

Engineering Kompetenz

Erfahrene Entwickler- und Ingenieurteams realisieren

individuelle
Kundenwünsche

Geschäftsbericht 2015

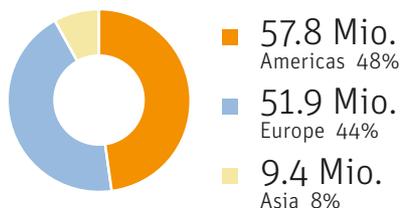
Kennzahlen

Elma Gruppe Kennzahlen

in CHF 1'000	2015	2014
Bestellungseingang	115'672	122'644
Nettoerlöse	119'109	118'079
EBITDA	5'496	6'596
EBIT	2'905	4'093
in % der Nettoerlöse	2.4	3.5
Unternehmensergebnis	2'340	2'296
in % der Nettoerlöse	2.0	1.9
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE)	8.9	9.2
Bilanzsumme	72'520	67'576
Eigenkapital	25'521	27'210
in % der Bilanzsumme	35.2	40.3
Personalbestand in Vollzeitstellen	722	683

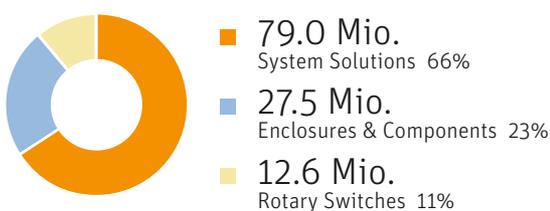
Nettoerlöse nach Regionen

in CHF und %



Nettoerlöse nach Produktlinien

in CHF und %



722

Mitarbeitende

CHF 115.7 Mio.

Bestellungseingang

CHF 119.1 Mio.

Nettoerlöse

ELMA – Your Solution Partner

Elma Electronic ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic Packaging Produkten für den Embedded Systems Markt. Elma ist an der Schweizer Börse kotiert und mit Tochtergesellschaften in 10 Ländern auf 3 Kontinenten aktiv. Das Angebot reicht von Komponenten, Backplanes, Storage-Lösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Elma wählt führende Technologieanbieter der Branche als Partner aus, um die Bedürfnisse ihrer Kunden nach integrierten Lösungen optimal abzudecken.

Darüber hinaus bietet Elma Gehäuselösungen und hochstehende Drehschalter für anspruchsvolle Anwendungen für die gesamte Elektronikindustrie an. Das Unternehmen verfügt über ein breites Angebot von bewährten Standardprodukten, die auf einzelne Anwendungen zugeschnitten werden können: vom Konzept bis hin zur Serienproduktion. Elma's zuverlässige Lösungen, Flexibilität und Entwicklungskompetenz sind die wesentlichen Argumente, weshalb weltweit führende Elektronikunternehmen immer wieder Elma wählen.

Highlights 2015



Entwicklungskompetenz

Elma kombiniert das breite eigene Know-how in der Systemintegration, Netzwerktechnologie und im Verpackungsdesign für eine Vielzahl anspruchsvoller Anwendungen mit den bewährten Lösungen von Cisco Mobile Routing. Elma wurde von Cisco zum «Solution Technology Integrator» (STI-Partner) ernannt und bietet seit Anfang 2015 eine Reihe von robusten, integrierten Router-Computersystemen an. Die Cisco IOS Software – ergänzt durch NetSys-Funktionen – ermöglicht jedem System eine hochsichere Daten-, Sprach- und Videokommunikation für stationäre und mobile Netzwerkknoten über drahtgebundene und drahtlose Verbindungen.



Akquisition Treenw

Die Elma Gruppe hat 2015 das im System-Integrationsgeschäft tätige Schweizer Unternehmen Treenw Electronic AG in Rüti ZH übernommen. Neben dem Angebot von Embedded Computing Systems und Electronic Packaging ist Treenw Electronic AG ein Spezialist für Stromversorgungs-lösungen. Mit dieser Übernahme führt Elma ihre Wachstumsstrategie zum Auf- und Ausbau des Systemgeschäfts weiter fort und erweitert ihr Know-how in der Entwicklung und Umsetzung von integrierten Systemlösungen.

India Design-Center

Zur Stärkung ihrer Kompetenzen im Elektronik-Design und bei Software-Lösungen, vor allem für Small-Form-Factor-Lösungen und für integrierte Embedded-Systeme, hat Elma ein Design Center in Bangalore, Indien, gegründet. Das Design Center hat im Februar 2015 seine operative Tätigkeit aufgenommen und bearbeitet anspruchsvolle Elektronik-Design-Projekte.



Berichtsteil

2 Brief an die Aktionäre

7 Strategie der Elma Gruppe

8 Unternehmens- und Führungskultur

9 Grundwerte

Regionenbericht

10 Americas

12 Europe

14 Asia

Produktlinien

16 System Solutions

17 Enclosures & Components

18 Rotary Switches

19 Elmas Engineering-Teams in drei Regionen

26 Corporate Governance

45 Vergütungsbericht

51 Bericht der Revisionsstelle

52 Informationen für Investoren,
Termine, Kontakte

Finanzteil

Elma Gruppe

54 Konsolidierte Bilanz

56 Konsolidierte Erfolgsrechnung

57 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

58 Konsolidierte Geldflussrechnung

59 Anhang der konsolidierten
Jahresrechnung

83 Bericht der Revisionsstelle

Elma Electronic AG

85 Bilanz

87 Erfolgsrechnung

88 Anhang zur Jahresrechnung

92 Antrag über die Verwendung
des Bilanzgewinnes

93 Bericht der Revisionsstelle

94 Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich

95 Glossar

96 Gruppengesellschaften

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Das Jahr 2015 war herausfordernd. Die Weltwirtschaft ist langsamer gewachsen, als von Experten erwartet worden war, die Schweizer Nationalbank hat mit der Aufhebung der Euro-Untergrenze nicht nur die Schweizer Wirtschaft, sondern die Finanzmärkte weltweit überrascht, die amerikanische Zentralbank, Fed, hat erstmals seit fast einem Jahrzehnt die geldpolitischen Zügel wieder leicht gestrafft und die geopolitischen Spannungen haben im Jahresverlauf zugenommen. In diesem sehr anspruchsvollen Marktumfeld hat sich die Elma Gruppe behaupten können. Lassen Sie uns die wichtigsten Ergebnisse kurz zusammenfassen:

- **Nettoerlöse gegenüber Vorjahr um 0.9% auf CHF 119.1 Mio. gesteigert (währungs- und akquisitionsbereinigt: –1.1%)**
- **Region Europe mit Plus, Rückgänge in den Regionen Americas und Asia**
- **Bestellungseingang um 5.7% auf CHF 115.7 Mio. gesunken (währungs- und akquisitionsbereinigt: –7.8%)**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) CHF 2.9 Mio. um 29.0% unter Vorjahr, primär infolge schwacher Schalterexporte von der Schweiz nach Asien**
- **Unternehmensgewinn CHF 2.3 Mio. auf Vorjahreshöhe dank positivem Effekt auf Ertragssteuern**
- **Systemgeschäft in der Schweiz mit Übernahme von Trenew Electronic AG per 9. November 2015 verstärkt**
- **Eigenkapitalquote infolge Goodwill-Verrechnung von 40.3% auf 35.2% gesunken**
- **Nettoverschuldung infolge Akquisition um CHF 3.8 Mio. auf CHF 18.1 Mio. erhöht**

Marktentwicklung

In der Region Americas schwächte sich die Wachstumsdynamik nach einer zunächst positiven wirtschaftlichen Entwicklung vor allem im zweiten Halbjahr 2015 spürbar ab, was sich dämpfend auf unseren Geschäftsgang auswirkte. Nach wie vor stehen die Regierungsstellen unter Finanzierungs- und Kostendruck und blieben im Berichtsjahr bei der Vergabe von grösseren Projekten entsprechend zurückhaltend, eine Entwicklung, die sich gegen Ende des Geschäftsjahres verstärkte. Die Verlangsamung der Wachstumsdynamik in China stimmt uns ebenfalls vorsichtig. Demgegenüber hat sich das Wirtschaftswachstum in Europa im Berichtsjahr insgesamt erfreulich entwickelt. Vor allem in Deutschland und in Grossbritannien war eine Belebung der Investitionstätigkeit bei den Kunden zu verzeichnen. In Israel konnte eine spürbare Belebung im Verteidigungsbereich beobachtet werden, welche die Geschäftstätigkeit der lokalen Gesellschaft positiv beeinflusste. Die Schweizer Wirtschaft hingegen wies für das Gesamtjahr nur ein moderates Wachstum auf, mit einer spürbaren Abschwächung der Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte, was zu einer schwächeren Auftragsvergabe gegen Ende des vierten Quartals 2015 vor allem im Export führte.

Trotz den Herausforderungen in den einzelnen Märkten haben wir 2015 unsere Wachstumsstrategie im Auf- und Ausbau des Systemgeschäfts fortgesetzt. Am 9. November 2015 haben wir die Schweizer Gesellschaft Trenew Electronic AG mit Sitz in Rüti ZH übernommen. Sie wurde ab November 2015 vollkonsolidiert. Wir erwarten ab dem Geschäftsjahr 2016 einen positiven Einfluss auf die Nettoerlöse und den Unternehmensgewinn der Elma Gruppe.

Innovation, Forschung und Entwicklung

Alle drei Produktlinien haben 2015 neue Produktentwicklungen im Markt lanciert. Die Produktlinie System Solutions bietet beispielsweise mit der neuen ProSys-Familie grosse Rechenpower für die Industrieautomation an. Als Cisco-zertifizierter «Solution Technology Integrator» (STI-Partner) stellen wir eine Auswahl an vibrationsbeständigen Embedded-Computing-Systemen für den Einsatz unter anspruchsvollen Umgebungsbedingungen zur Verfügung. Die Produktlinie Enclosures & Components überzeugt bei den 19-Zoll-Aufnahmegehäusen Typ 38 durch ihre modulare Ausrichtung, Robustheit und Stabilität. Zudem liefern wir erstmals unser individuelles Kunststoffgehäuse Shapebox 22 aus, welches neu mit einer werkzeugfreien Methode und einem innovativen, kostensparenden Fertigungsverfahren hergestellt wird. Rotary Switches bietet mit dem neuen Uni-Selector erstmals einen vielseitigen Mehrebenen-Wahlschalter an, mit exakter Haptik und präzisen Rastmomenten, ideal für High-End-Audioprodukte. Zudem erweiterten wir unsere Produktpalette mit einem extrem kleinen, aber robusten Multifunktions-Drehschalter MR50. Er ist vor allem für tragbare Geräte im Freien und im Verteidigungsbereich konzipiert.

In dem vorliegenden Geschäftsbericht stellen wir Ihnen auf den Seiten 11 bis 15 drei innovative Projekte vor, welche wir im Jahr 2015 für unsere Kunden als Komplettlösung in der Systemintegration erfolgreich realisiert haben. Wir unterstützen unsere Kunden in diesen Projekten mit unserer Engineering-Kompetenz: von der Konzept-Evaluierung über die Simulation, die Designphase, Produktion bis zum kompletten Test und der Leistungsverifizierung. Dabei bieten wir die Sicherheit eines erfahrenen Entwickler- und Ingenieurteams, welches die individuellen Produktwünsche unserer Kunden realisiert.

Nettoerlöse

Die Elma Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 Nettoerlöse von CHF 119.1 Mio. (Vorjahr: CHF 118.1 Mio.). Dies entspricht einem Wachstum von 0.9%; währungsbereinigt stiegen die Nettoerlöse um 0.9%, währungs- und akquisitionsbereinigt sanken die Nettoerlöse um 1.1%. Die Entwicklung war in den drei Regionen im Geschäftsjahr 2015 sehr unterschiedlich. Die Region Americas, mit einem Nettoerlösanteil von 48% die grösste Region der Elma Gruppe, verzeichnete einen Rückgang von 1.0%; währungsbereinigt gingen die Nettoerlöse um 5.7% auf USD 59.9 Mio. zurück. In der Region Europe hingegen, welche rund 44% zu den Nettoerlösen der Gruppe beisteuerte, konnten diese um 4.2% auf CHF 51.9 Mio. gesteigert werden; währungsbereinigt wuchsen sie um 5.9%, währungs- und akquisitionsbereinigt resultierte ein Rückgang von 0.4%. In der Region Asia, mit einem Anteil von 8%, sanken die Nettoerlöse um 5.0% auf CHF 9.4 Mio.; währungsbereinigt entsprach dies einer Abnahme von 9.5%.

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2015 werden die Nettoerlöse mit Elektronikschränken (Cabinets) der Produktlinie Enclosures & Components zugeordnet und nicht mehr wie früher der Produktlinie System Solutions. Um die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreswerten zu gewährleisten, wurden diese entsprechend angepasst. Mit Systemlösungen, Backplanes und Stagemodulen der Produktlinie System Solutions konnten wir die Nettoerlöse gegenüber dem Vorjahr auf CHF 79.0 Mio. steigern (Vorjahr: CHF 71.0 Mio.). Die Nettoerlöse der Produktlinie Enclosures & Components beliefen sich auf CHF 27.5 Mio. (Vorjahr: CHF 29.5 Mio.) und das Schaltergeschäft (Rotary Switches) steuerte CHF 12.6 Mio. (Vorjahr: CHF 17.5 Mio.) bei.

Bestellungseingang

Der Bestellungseingang entwickelte sich vor allem im zweiten Halbjahr in allen drei Regionen schwächer als erwartet. Die Elma Gruppe erzielte insgesamt einen Bestellungseingang von CHF 115.7 Mio. (Vorjahr: CHF 122.6 Mio.), was einem Rückgang von 5.7% entspricht; währungs-bereinigt sank der Bestellungseingang um 5.8%, währungs- und akquisitionsbereinigt betrug der Rückgang 7.8%. In der Region Americas ging der Bestellungseingang um 5.4% gegenüber Vorjahr zurück; in Lokalwährung sank er um 9.9% auf USD 58.8 Mio. Die Region Europe verzeichnete einen Rückgang von 6.8% auf CHF 50.0 Mio.; währungsbereinigt verringerte er sich um 6.8%, währungs- und akquisitionsbereinigt ging er um 6.1% zurück. In der Region Asia sank der Bestellungseingang um 0.7% auf CHF 8.9 Mio.; währungsbereinigt sank er gegenüber dem Vorjahr um 5.3%.

EBIT und Unternehmensgewinn

In der Region Europe konnten zwar die Nettoerlöse 2015 gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, aber die Investitionsschwäche bei Kunden der Schweizer Gesellschaft, vor allem im vierten Quartal, belastete das operative Ergebnis der Elma Gruppe erheblich. Die positiven Entwicklungen in Deutschland, Grossbritannien und Israel konnten diese Einbusse nicht kompensieren. Es wurden daher umgehend strukturelle Änderungen und Kostensparmassnahmen insbesondere in der Schweiz eingeleitet, um die Organisationen auf die neuen Marktbedingungen auszurichten und die Profitabilität zu verbessern.

Die Elma Gruppe schliesst das Geschäftsjahr 2015 mit einem EBITDA von CHF 5.5 Mio. ab (Vorjahr: CHF 6.6 Mio.). Der EBIT erreichte CHF 2.9 Mio. (Vorjahr: CHF 4.1 Mio.). Die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts (nRLR), welches neu die Einzelbewertung anstelle der bisherigen Gruppenbewertung vorsieht, fand erstmals in der statutarischen Jahresrechnung, des Geschäftsjahres 2015 Anwendung. Diese Umstellung hatte einen erheblich positiven Einfluss auf die Ertragssteuern und damit den Unternehmensgewinn der Elma Gruppe. Elma weist einen Unternehmensgewinn auf Vorjahreshöhe von CHF 2.3 Mio. (Vorjahr: CHF 2.3 Mio.) aus.

Bilanz

Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 wies die Elma Gruppe eine Bilanzsumme von CHF 72.5 Mio. aus (Vorjahr: CHF 67.6 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag bei 35.2% (Vorjahr: 40.3%) aufgrund der Verrechnung des Goodwills. Die Nettoverschuldung erhöhte sich um CHF 3.8 Mio. auf CHF 18.1 Mio. (Vorjahr: CHF 14.3 Mio.) als Folge der Akquisition der Trenew Electronic AG. Diese Übernahme wurde mittels Bankkredit finanziert, welche ohne Financial Covenants abgeschlossen wurde. Im Weiteren wurde die Privatplatzierung im Betrag von CHF 10 Mio. mit einer Gruppe von privaten Investoren vorzeitig um weitere fünf Jahre bis 2022 zu reduzierten Zinskonditionen verlängert.

Ausschüttungspolitik

An unseren langfristigen Zielen halten wir unverändert fest:

- Verbesserung der Bilanzstruktur
- Abbau der Nettoverschuldung
- Erreichen einer Eigenkapitalquote von über 50%



Mit der Übernahme von Trenew Electronic AG erweitern wir unser Know-how in der Entwicklung und Umsetzung von integrierten Systemlösungen.

Das Erreichen dieser Ziele bildet die Grundlage für eine Dividendenausschüttung. Wir haben in den vergangenen Jahren Fortschritte erzielt und werden unsere Ziele weiterverfolgen. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung am 21. April 2016 wieder beantragen, für 2015 auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten.

Investitionen

Investitionen sind ein entscheidender Faktor für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Daher haben wir 2015 in Maschinen, Anlagen, Technologien und in unsere Mitarbeitenden investiert. Im Fokus standen die Optimierung der Produktionskapazitäten, die Automation in allen drei Regionen sowie die Reduktion von Lieferzeiten, aber auch die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden weltweit. Wir haben, zunächst für Kunden in den USA, eine neue E-Commerce-Plattform in Betrieb genommen. Hier erhalten Kunden die Möglichkeit, Standardartikel aus dem Sortiment der Produktlinie Enclosures & Components online zu bestellen. 2015 investierten wir in den drei Regionen insgesamt CHF 2.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2.1 Mio.) in Sachanlagen. Rund 38% der Investitionen erfolgten in der Region Americas, 57% in Europe und 5% in Asia.

Wachstumsstrategie

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir mit der Akquisition der Trenew Electronic AG, mit Sitz in Rüti, Schweiz, einen wichtigen Schritt zum weiteren Aus- und Aufbau des Systemgeschäfts gemäss unserer Unternehmensstrategie getätigt. Der Kaufvertrag wurde am 9. November 2015 unterzeichnet. Mit der Übernahme von Trenew Electronic AG erweitern wir unser Know-how in der Entwicklung und Umsetzung von integrierten Systemlösungen. Gleichzeitig bauen wir unsere Marktstellung in Standard- und kundenspezifischen Lösungen im Bereich Electronic Packaging aus. Durch Trenew wird die Elma Gruppe zudem in den Stromversor-

gungsmarkt eintreten, und wir planen, diesen Markt mit dem bestehenden Engineering und Vertriebs-Know-how weiter auszubauen. Wir erwarten Synergieeffekte durch den Fokus auf gemeinsame Zielmärkte und auf den weltweiten Vertrieb des erweiterten Produktportfolios über unsere internationalen Tochtergesellschaften.

Trenew wurde ab November 2015 erstmals in die Elma Gruppe konsolidiert. In einer ersten Phase wird Trenew eigenständig weitergeführt. Um eine erfolgreiche Integration in die Elma Gruppe sicherzustellen, bleibt der Gründer und bisherige Inhaber, Peter Hotz, der Geschäftsführer der Trenew mit operativer Verantwortung. Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung 2016 vorschlagen, Peter Hotz als Mitglied in den Verwaltungsrat der Elma Electronic AG zu wählen.

Schlüsselrolle unserer Mitarbeitenden

Durch die Akquisition von Trenew Electronic AG stieg der Personalbestand der Elma Gruppe per Ende 2015 um 5.7% auf 722 Mitarbeitende (Vorjahr: 683). Alle 40 Mitarbeitende von Trenew wurden übernommen. Elma beschäftigte per Jahresende 2015 in der Region Europe 412 Mitarbeitende (Vorjahr: 378), gefolgt von der Region Americas mit 267 (Vorjahr: 268) und der Region Asia mit 43 (Vorjahr: 37).

Veränderung im Group Executive Board

Der Regionenleiter Elma Europe und Mitglied des Group Executive Board, Tedy Kratenstein, hat sich im Dezember 2015 entschlossen, die Elma Gruppe per 31. Mai 2016 zu verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Wir danken Tedy Kratenstein für seinen Einsatz in der Elma Gruppe und wünschen ihm für die Zukunft in persönlicher und beruflicher Hinsicht alles Gute und viel Erfolg.

Zielsetzungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dürften weltweit auch 2016 anspruchsvoll bleiben. Eine weitere Wachstumsverlangsamung in China, Unsicherheiten über die weiteren Schritte in der Geldpolitik der USA und der EU sowie Risiken, die von nach wie vor ungelösten geopolitischen Spannungen ausgehen, werden sich auf das globale Wirtschaftswachstum auswirken. Wir halten an unseren Zielsetzungen fest, die Nettoerlöse gegenüber 2015 zu steigern und das operative Ergebnis (EBIT) zu verbessern.

Dank

Wir pflegen mit unseren Kunden eine enge Zusammenarbeit. Ihre konstruktiven Rückmeldungen sind für uns ein Ansporn, unsere Produkte und Serviceleistungen stetig zu verbessern und das Innovationstempo zu erhöhen. Unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für ihr Vertrauen. Ein grosser Dank geht schliesslich an unsere Mitarbeitenden. Ihre Bereitschaft, als Team zu agieren, ihre Leidenschaft und ihr Engagement machen unseren Erfolg überhaupt möglich.



Martin Wipfli
Präsident des Verwaltungsrats



Fred Ruegg
CEO

Strategie der Elma Gruppe

Elma – Your Solution Partner. Mit diesem Claim treten wir weltweit auf. Wir bieten unsere Produkte und Dienstleistungen der drei strategischen Produktlinien in den drei Regionen Americas, Europe und Asia durch unsere zehn Ländergesellschaften an. Wir wollen mittelfristig das Ergebnis verbessern – und jährlich ein gesundes Wachstum erzielen. Durch gezielte Akquisitionen nutzen wir zusätzliches Wachstumspotenzial. Unsere Unternehmensstrategie konzentriert sich auf vier Schwerpunkte:

Ausbau unserer Marktanteile

Wir verstärken unsere Marktaktivitäten und entwickeln Strategien, um weitere Kunden in neuen Marktsegmenten für unsere drei strategischen Produktlinien Systems Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches zu gewinnen.

Vertrieb aller Produkte in unseren drei Regionen

Unsere Systemlösungen basieren auf dem Komponentengeschäft. Wir verkaufen unsere Produkte weltweit über unsere regionalen Niederlassungen, über strategische Partner und Distributoren.

Regionale Produktion

Mit den Produktionsstandorten in den drei Regionen können wir rasch auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Im Weiteren gewährleisten sie uns weitreichenden Schutz gegen die Folgen von signifikanten Währungsschwankungen («Natural Hedging»).

Auf- und Ausbau des Systemgeschäfts von Level 3 auf Level 4 und Ausbau der Kundenbasis und der Design-Ins im Schaltergeschäft (Rotary Switches)

Wir konzentrieren uns auf hochwertige technische Komponenten und Systemlösungen sowie auf die Erweiterung des Systemintegrations-Geschäfts in allen drei Regionen. Wir erweitern unsere Produktpalette mit Small-Form-Factor-Produkten im Electronic Packaging. In der Produktlinie Rotary Switches ergänzen wir unsere Geschäftsaktivitäten und Lösungen mit Mensch-Maschine-Interface-Anwendungen.

Mit unseren Produktionsstandorten in Americas, Europe and Asia können wir rasch auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen.

Unternehmens- und Führungskultur

Unternehmensentwicklung beginnt bei jedem einzelnen Mitarbeitenden. Interessante Jobs mit Perspektive, individuelle Förderung, gelebte Werte und Teamgeist sowie ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld sind entscheidende Voraussetzungen für erstklassige Mitarbeiterleistungen und hohe Zufriedenheit. Die Elma Gruppe ist global aktiv und versteht sich als weltoffene und kulturell vielfältige Unternehmensgruppe. Das spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft: In zehn Ländern auf drei Kontinenten und einem weltweiten Vertriebsnetz vereinen wir die verschiedensten Kompetenzen, Talente und Persönlichkeiten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ende 2015 beschäftigte Elma weltweit 722 Mitarbeitende. Davon sind 57% in Europa, 37% in Nordamerika und 6% in Asien tätig. Die Elma Gruppe beschäftigte weltweit 216 Frauen, dies entspricht einem Anteil von 30% auf den Gesamtbestand 2015. In der Region Europe beträgt der Frauenanteil 33%, in Americas 26% und in Asia 28%. In jährlichen Mitarbeitergesprächen wird mit jedem Mitarbeitenden die Leistung besprochen, werden individuelle Ziele vereinbart und persönliche Entwicklungsziele festgelegt. Zudem führen unsere Gruppengesellschaften alle 2–3 Jahre Mitarbeiter- und Zufriedenheitsumfragen bei ihrer Belegschaft durch. Im Jahr 2015 fanden solche Umfragen in unseren Gesellschaften in Deutschland und China statt.

Mitarbeiterförderung

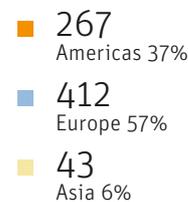
Elma will die besten Mitarbeitenden gewinnen und behalten. Um dieses Ziel zu erreichen, fördert Elma langfristig orientierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Stufen der Organisation weltweit mit Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Dabei legt Elma grossen Wert auf technische Kompetenz und Produktverständnis: In internen und externen Schulungen werden nicht nur die Lieferanten und Distributoren, sondern auch die Mitarbeitenden regelmässig weitergebildet. Das hohe Qualitätsniveau von Elma wird durch die kontinuierliche Optimierung des Qualitätssystems nach ISO9001/ISO14001-Normen gesichert. Elma unterstützt Mitarbeitende zudem mit Weiterbildungen in Führungs- und Fachseminaren, in Sprachkursen sowie in gezielten IT-Anwenderschulungen.

Unternehmenswerte

Auf globaler Ebene definieren die Vision und Strategie, die Unternehmenswerte sowie der Verhaltens- und Ethik-Kodex den gemeinsamen Verhaltensrahmen. Die gemeinsamen Unternehmenswerte sind die Basis der nachhaltigen Gesamtentwicklung und gewinnen mit zunehmender Globalisierung weiter an Bedeutung. Indem das Group Executive Board die unternehmerischen Grundwerte vermittelt und umsetzt, pflegt und fördert sie die Unternehmenskultur innerhalb der Gruppe.

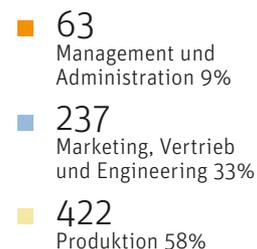
Mitarbeitende nach Regionen

Personalbestand 2015



Mitarbeitende nach Funktionen

Personalbestand 2015



Grundwerte

Verhaltenskodex

Mit dem Verhaltens- und Ethikkodex verpflichten sich Elma Mitarbeitende, sich in ihrem Verhalten gegenüber Arbeitskollegen, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern sowohl beruflich als auch persönlich an höchste Standards zu halten. Sie gelten als minimale Regeln, die durch den Verwaltungsrat und das Group Executive Board gegenüber allen Mitarbeitenden festgelegt wurden. Zudem bekämpft Elma jegliche Art von Bestechung und Korruption. Die Einhaltung des Verhaltenskodex und der Compliance Policy wird regelmäßig durch die Unternehmensleitung überprüft.

Führungsanspruch

Wir führen durch gegenseitigen Respekt und offene Kommunikation. Unser Handeln ist transparent und der Eigenverantwortung verpflichtet. Aufgeschlossen sein für Veränderungen ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Ergebnisorientierung

Unsere Motivation gründet im Erfolg in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden, unseren Mitarbeitenden und unseren Aktionären.

Innovation

Im Erkennen von Chancen und im Erarbeiten von kreativen Lösungen sind wir «Your Solution Partner».

Fokus

Unser Fokus sind die Bedürfnisse unserer Kunden und unseres Marktes.

Verbindlichkeit

Als Mitarbeitende stehen wir für unser Unternehmen ein. Wir stehen für Qualität und Liefertreue.

Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft.

Americas

Über Elma Americas

Mit den zwei operativen Gesellschaften Elma Electronic Inc. und Optima Stantron Corp. sowie über mehrere Verkaufs-, Engineering- und Produktionsstandorte bietet die Region Americas ihren Kunden Leistungen der gesamten Wertschöpfungskette der Elma Gruppe an.

Aktivitäten 2015

Nach einer zunächst erfreulichen konjunkturellen Entwicklung in den USA liess die Wachstumsdynamik vor allem gegen Jahresende 2015 wieder nach, was erneut zu Unsicherheiten bei Kunden hinsichtlich ihrer Investitionsbereitschaft führte. Die Regierungsstellen stehen nach wie vor unter Finanzierungs- und Kostendruck. Entsprechend gross war die Zurückhaltung bei der Vergabe von Projekten im Bereich der Verteidigung, Luft- und Raumfahrt. Trotz staatlichen Budgetkürzungen und Verzögerungen bei der Auftragsvergabe gelang es im Verteidigungssektor, wichtige Aufträge zu gewinnen. Eine erfreuliche Entwicklung war auch im Bereich der Telekommunikation zu verzeichnen, da Elma von grossen Key-Account-Kunden wichtige Aufträge erhielt. Rückläufig hingegen verlief das Komponentengeschäft. Die Region Americas konzentrierte sich im Jahr 2015 vor allem darauf, ihre Führungsposition im Verteidigungssektor zu stärken und gleichzeitig ihre Chancen in der Industriellen Automation und im Telekommunikationsmarkt weiter auszubauen.

Die Nachfrage nach Small-Form-Factor-Lösungen (SFF), d.h. Gehäuse und Verpackungen, welche in der Regel kleiner sind als die normierten 19-Zoll-Gehäuse, nahm im Berichtsjahr weiter zu. Der SFF-Markt wurde durch komplexe Forschungs- und Entwicklungsprojekte und Marketingaktionen bearbeitet. Um der Nachfrage gerecht zu werden, wurden 2015 weitere SFF-Lösungen im Markt vorgestellt, wie zum Beispiel die NetSys-Serie. Zudem wurden auch Neuentwicklungen für ATCA-Systeme, Cisco-Router-Lösungen, Storage-Produkte und Backplanes eingeführt.

Zur weiteren Automation der Prozesse wurde eine E-Commerce-Plattform zur Online-Bestellung von Standardartikeln aus dem Sortiment von Enclosures & Components auf der Website der Elma Gruppe aufgeschaltet. Der «Soft Launch» fand Anfang 2016 statt und die Plattform steht zunächst Kunden in den USA zur Verfügung. Zudem haben die Produktionsstandorte in Kalifornien, Georgia und Pennsylvania die Automation für Normteile ausgebaut sowie wichtige Kundenprogramme durchgeführt.

Mit anspruchsvollen kundenspezifischen Systemlösungen sowie einem umfassenden Angebot an Backplanes und Elektronikschränken werden der nord- und der lateinamerikanische Markt bearbeitet.

Nettoerlöse

in CHF Mio.

2015	57.8
2014	58.4
2013	57.3

Bestellungseingang

in CHF Mio.

2015	56.7
2014	60.0
2013	60.1



© Shutterstock/Oscity

Systemlösungen für extreme Temperaturen

Evans Enterprises, Inc. bietet Anlagenservice sowie Produkte für ihre Kunden in den Branchen Energieversorgung sowie für öffentliche und industrielle Sektoren. Sie betreiben 10 ganzheitliche Anlagen hauptsächlich in den südlichen Zentral USA. Sie verkaufen, unterhalten und unterstützen alle Arten von Elektromotoren und Generatoren, Steuerungen und bieten zusätzliche Dienstleistungen wie Reparaturen, Upgrades und Tests für ihre Kunden an.

Evans musste HMI/SCADA-basierte Computer nachrüsten, welche GE Windenergieanlagen in Texas und New Mexico steuern. Aufgrund der sehr heißen Sommer in diesen Orten versagten die Computer, weil sie ursprünglich nicht für eine solch extreme Hitze entwickelt wurden, bei denen die Aussentemperaturen über 40°C und Innenwerte bis 80°C erreichen können. Elma hat eine Systemlösung für Evans entwickelt und integriert, die bei solch extremen Temperaturbereichen funktioniert. Als Resultat haben Evans und ihre Kunden einen zuverlässigen Computer, welcher die notwendigen Daten ohne Ausfälle liefert.

www.goevens.com



Europe

Über Elma Europe

In Europa ist Elma mit sechs Gruppengesellschaften vertreten: in der Schweiz, in Rumänien, Deutschland, Grossbritannien, Frankreich und Israel. Der für die Region zentrale Produktionsstandort in Rumänien gewährleistet die Versorgung der Gruppengesellschaften mit Drehschaltern sowie Gehäuse und Komponenten.

Aktivitäten 2015

In Europa setzte sich während des gesamten Berichtsjahres die wirtschaftliche Belebung weiter fort. Speziell die Ländergesellschaften in Deutschland und in Grossbritannien profitierten von einer höheren Nachfrage und grösserer Investitionsbereitschaft der Kunden. Hingegen hat sich der Geschäftsgang sowohl in Frankreich als auch in der Schweiz, vor allem gegen Ende des Jahres 2015, abgeschwächt. Um die Organisationen optimaler auf die neuen Marktbedingungen auszurichten und die Profitabilität zu verbessern, wurden strukturelle Änderungen und Kostensenkungsmassnahmen eingeleitet.

Der Technologietrend setzt sich weiter fort von 19-Zoll-basierten Systemen hin zu kleineren Formfaktoren (SFF-Lösungen). Um diese neuen Geschäftsfelder aktiv bearbeiten zu können, bedarf es entsprechender Produkte und fundierter Kenntnisse, nicht nur im Design, sondern auch in Fertigung und Vertrieb. Vor allem bei Kunden im Verteidigungssektor sowie im Transportwesen war die Nachfrage nach SFF-Lösungen steigend. 2015 wurden unter anderem neue kompakte und günstige CompactPCI-Serial-Systeme für den Bereich Transportwesen lanciert.

Mit der Übernahme des Schweizer Unternehmens Trenew Electronic AG ist Elma in der Lage, ihren Kunden eine noch breitere Produktpalette sowie zusätzliche Dienstleistungen anzubieten. Sie erweitert damit ihr Know-how in der Entwicklung und Umsetzung von integrierten Systemlösungen, speziell im Bahnwesen. Ausserdem wird Elma in Zukunft in den Stromversorgungsmarkt eintreten.

Elma Europe ist führender Anbieter von kundenspezifischen Lösungen und beliefert Kunden über eigene Gesellschaften sowie über ein Netz von Distributoren mit dem gesamten Produktsortiment der Elma Gruppe.

Um das klassische Geschäft im 19-Zoll-Bereich zu ergänzen, hat Elma weiter in die «Next Generation»-Bereiche, d.h. in Werkzeuge, Maschinen und Know-how-Aufbau ihrer Mitarbeitenden investiert. Zusätzlich wurde am Produktionsstandort in Rumänien die Metallverarbeitung für Gehäuse und Drehschalter weiter modernisiert. Ausserdem wurde die Verlagerung operativer Aktivitäten von der Schweiz an den Produktionsstandort in Rumänien weiter fortgesetzt.

Elma Electronic UK ist 2015 mit dem Bronze-Preis für ein vorbildliches Leistungsniveau im Lieferkettenprogramm ADS SC21 (21st Century Supply Chain) ausgezeichnet worden. Es wurde entwickelt, um die Wettbewerbsfähigkeit der Verteidigungsindustrie sowie der Luft- und Raumfahrt in Grossbritannien zu erhöhen.

Nettoerlöse

in CHF Mio.

2015	51.9
2014	49.8
2013	46.2

Bestellungseingang

in CHF Mio.

2015	50.0
2014	53.6
2013	49.5



© NASA, Carla Thomas

Höchste Ingenieurkunst für den Einsatz in der Stratosphäre

Das Science & Technology Facilities Council's UK Astronomy Technology Centre (UKATC) ist das nationale Zentrum für astronomische Technologie. Seine Wissenschaftler führen Forschungen auf der Grundlage von Beobachtungen und Theorien zu grundlegenden Fragen wie der Entstehung von Planeten und Galaxien durch. UKATC hat Elma beauftragt, ein kundenspezifisches abgedichtetes Gehäuse zu entwickeln, welches COTS-Rechen-elemente mit einem massgeschneiderten Wärmeübertrager mit Kühlung und gesteuerten Systemen unter Druck beinhaltet. Das Gehäuse musste effizient bei 65 000 Fuss funktionieren, was technisch anspruchsvoll war.



Das System wurde im NASA-Global-Hawk-Flugzeug installiert und trägt bei Tests zu Treibhaus-Beobachtungen der Stratosphäre und Troposphäre (GHOST) bei, die von UKATC in Zusammenarbeit mit den Universitäten von Edinburgh und Leicester durchgeführt werden. Das Gerät wird über den äquatorialen Regionen des Pazifischen Ozeans auf einer Höhe von 20 km fliegen und Treibhausgase wie Kohlendioxid und Methan in weiten Regionen in feinen Details messen.

www.ukatc.stfc.ac.uk

Asia

Über Elma Asia

Elma ist in Asien mit eigenen Ländergesellschaften in China und Singapore vertreten. Durch die Nutzung der eigenen Fertigung am Produktionsstandort in Shanghai wird den Kunden in Asien ein breites Angebot von Gehäusen in hochstehender Elma Qualität geboten. Im Design-Center in Indien werden anspruchsvolle Elektronik-Design- und Software-Lösungen, vor allem für Small-Form-Factor-Lösungen sowie für integrierte Embedded Systems für Teile der Unternehmensgruppe entwickelt.

Aktivitäten 2015

Die Wachstumsdynamik im asiatischen Raum hat sich 2015 spürbar abgeschwächt. Die Nachfrage in der Luft- und Raumfahrt ging vor allem aufgrund von Projektstornierungen etwas zurück. In den Kernmärkten der Industriellen Automation sowie im Transportwesen konnte dank der aktiven Beteiligung in Projekten von Hochgeschwindigkeitszügen und U-Bahn-Signalisierungen ein solides Wachstum verzeichnet werden. In diesen beiden Märkten ist Elma Asia gut positioniert.

Am Produktionsstandort in Shanghai, China, wurden die Kompetenzen in der Blech- und Metallfertigung sowie in der Systemintegration weiter ausgebaut. Durch die Verstärkung der eigenen Fertigung in Asien können die lokalen Wertschöpfungsketten vertieft und dadurch neue Geschäftsoportunitäten geschaffen werden.

Das Ende 2014 gegründete Design-Center in Bangalore, Indien, hat im Februar 2015 seine operative Tätigkeit aufgenommen. Das Design-Center stärkt die Kompetenzen der Elma Gruppe im Elektronik-Design und bei Software-Lösungen. Im Berichtsjahr wurden bereits anspruchsvolle Elektronik-Design-Projekte bearbeitet, vor allem für Kunden in den Luft- und Raumfahrt und in der Industriellen Automation.

Nettoerlöse

in CHF Mio.

2015	9.4
2014	9.9
2013	9.5

Bestellungseingang

in CHF Mio.

2015	8.9
2014	9.0
2013	11.1

In der eigenen Fertigung am Standort in Shanghai werden Chassis und Systemplattformen lokal produziert und bestückt, welche hauptsächlich in den Märkten in China und Südostasien abgesetzt werden.



© Elma Electronic Technology (Shanghai) Co. Ltd.

Massgeschneiderte Engineering-Lösungen für Höchstgeschwindigkeiten

HollySys, einer der führenden Automatisierungs- und IT-Lösungsanbieter in der Region China und Südostasien, ist spezialisiert auf die Prozessautomatisierung, Fabrikautomatisierung, Bahnautomatisierung sowie auf Maschinenbau- und Engineering-Lösungen.

Elma entwickelt Systemlösungen, die einerseits schnell und kosteneffektiv sind und gleichzeitig die höchsten Ansprüchen an Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung gerecht werden. Elma's kundenspezifische Systemplattform 4U CPCI & 7U VME64x wurde von HollySys als Zugsteuerungssystem RBC (Radio Block Center) ausgewählt, welches in der Lage ist, bahnbetriebliche Anforderungen für Geschwindigkeiten von 300 bis 350 km/h zu erfüllen.

www.hollysys.com.sg



System Solutions

Elma entwickelt und produziert komplexe und integrierte Systemlösungen für besonders anspruchsvolle Anwendungen und Umgebungen. Als führender Anbieter von voll integrierten Lösungen im Bereich «Embedded Systems» unterstützt Elma ihre Kunden mit ihren weltweiten Engineering-Teams von der Konzept-Evaluierung über Simulation, Designphase, Produktion bis hin zum erfolgreichen Test.

Aktivitäten 2015

Mit der neuen ProSys-Familie bietet Elma grosse Rechenpower für die Industrieautomation. Sie besteht aus vier leistungsstarken Systemen und ist ideal für industrielle Einsatzbereiche wie z.B. Prozesskontrolle, Messen & Regeln, Leitstandtechnik oder Prozessvisualisierung.

Elma hat CompactPCI-Serial-Systeme für die Industrieautomation vorgestellt. Die besonders kostengünstigen Plattformen greifen bestehende Trends der Industrieautomation auf und verfügen über CompactPCI-Serial-Backplanes mit variierenden Slots. Die kompakte Bauweise eignet sich besonders für Anwendungen im Bereich der Prozessautomatisierung und im Bahnwesen. Je nach Kundenanforderung steht eine grosse Auswahl von CompactPCI-Serial-Systemen zum Einsatz bereit.

Unsere Stärken sind die Entwicklung und die Produktion von komplexen, teil- und vollintegrierten, kundenspezifischen Systemlösungen für besonders anspruchsvolle Anwendungen.

Als Cisco-zertifizierter «Solution Technology Integrator» (STI-Partner) bietet Elma eine Auswahl an vibrationsfesten Embedded-Computing-Systemen für den Einsatz unter anspruchsvollen Umgebungsbedingungen an. Die Systeme sind fertig bespielt mit Ciscos-IOS®-Software und ergänzt durch Ciscos-Mobile-Ready-Net-Funktionen. Dies ermöglicht hochsichere Daten-, Sprach- und Videokommunikation über stationäre und mobile Netzwerkknoten mittels drahtgebundener und drahtloser Verbindungen.

Mit dem neuen FlexSys-Systemkonzept bietet Elma vierfache Embedded Computing Power. Das modular steckbare FlexSys-System basiert auf COM-Express-Technologie und gestattet die flexible Anpassung an Anforderungen in den Bereichen Verteidigung, Transport und anderen industriellen Applikationen.

Enclosures & Components

Elma ist ein weltweit tätiger Hersteller von Gehäusen und Komponenten für industrielle Gehäuseanwendungen und Elektronikschränke. Elma bietet ihren Kunden Standardprodukte, modifizierte Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen an, welche höchste Qualitätsansprüche erfüllen. Zu den Stärken gehört die Erarbeitung von Lösungen mit ansprechendem Design, integriertem IP-Schutz, Kühlung und elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV). Unsere Gehäuse sind eine sichere Verpackung für die hochsensible Elektronik, wie sie zum Beispiel in der Telekommunikation oder in der Eisenbahntechnik eingesetzt wird.

Aktivitäten 2015

Die 19-Zoll-Aufnahmegehäuse Typ 38 von Elma bilden eine ideale Basis für Applikationen, die ein hohes Mass an Flexibilität erfordern. Der Typ 38 ist als Tisch- oder Standgehäuse einsetzbar. Elma bietet Standardausführung sowie zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten mit umfangreichem Zubehör für kundenspezifische Lösungen.

Elma liefert ihr individuelles Kunststoffgehäuse Shapebox 22 neu mit einer werkzeugfreien Methode. Dieses innovative Fertigungsverfahren kommt ohne kostenintensive Formwerkzeuge aus. Daher sind Prototypen rasch verfügbar. Ausserdem sind zeitnahe Serienstarts möglich und es fallen geringe Initialkosten an.

Mit über 50 Jahren Engineering-Erfahrung transformieren wir die Ideen und Anforderungen unserer Kunden in Produkte, die genau ihren Zielen und Spezifikationen entsprechen.

Mit dem 2014 lancierten Design-Gehäuse iD-Box 16 konnten im Berichtsjahr zahlreiche Kundenprojekte in Bereichen wie Messtechnik, Medizinaltechnik, Sensorik, mobile Test- und Messgeräte sowie Prüf- und Kalibriergeräte gewonnen werden. Das ergonomische Design der iD-Box 16 passt sich jeder Anforderung an: in Grösse, Farbkombination, Front- und Rückplattendesign, Integration der Frontplattenkomponenten bis hin zur Montage von Elektronikkomponenten.

Die erfolgreichen Frontplattencenter in den Regionen Americas und Europe wurden weiter ausgerüstet. Mit modernen Fräs- und Druckmaschinen bietet Elma individuelle Frontplattenbedruckungen mit verschiedenen Methoden wie z.B. Digitaldruck und Unterrelaxdruck an. Mit dem Konfigurator können die Frontplatten exakt nach Kundenvorlagen gezeichnet werden.

Als führender Entwickler und Hersteller von elektronischen Schränken und Konsolen hat Elma im ersten Halbjahr 2015 ein innovatives Broadcast-Rack-Design mit einem modularen Rahmen im Markt lanciert. Der neue Schrank bietet eine Vielzahl benutzerdefinierter Design-Merkmale, welche auf der Standard-Plattform integriert sind.

Rotary Switches

Die Produktlinie Rotary Switches entwickelt und produziert hochstehende Drehschalter und Encoder für den Einsatz in elektronischen Geräten. Unsere Produkte und Dienstleistungen werden weltweit in allen Industriebereichen eingesetzt, wobei Kommunikationsgeräte für den mobilen Einsatz zu den wichtigsten Produktanwendungen zählen. Unsere Produktpalette reicht von Standardschaltern aus dem Katalog bis hin zu massgeschneiderten Lösungen. Kompetente Design-In-Beratungen und erstklassiger Support sind unser Alleinstellungsmerkmal, welche bei der Entwicklung von kundenspezifischen Lösungen für uns entscheidend sind.

Aktivitäten 2015

Mit dem neuen Uni-Selector bietet Elma erstmals einen vielseitigen Mehrebenen-Wahlschalter an. Das Produkt besticht durch seine exakte Haptik und Rastmomente von 1.5 bis 15 Ncm. Neben Mess- und Prüftechnik oder Medizinsteuerungen eignet sich der Wahlschalter insbesondere für prellempfindliche Analog-Anwendungen wie z.B. für High-End-Audioprodukte.

Unsere Stärke ist die Entwicklung robuster Schalterlösungen für die anspruchsvollsten Anforderungen an der haptischen und optischen Schnittstelle Mensch–Maschine.

Elma erweiterte 2015 ihre Produktpalette mit einem extrem kleinen, aber robusten Multifunktions-Drehschalter. Der MR50 ist für tragbare Geräte im Freien und Geräte im Verteidigungsbereich konzipiert. Der neue Multi-Drehschalter MR50 hat alle Qualifikationstests bestanden: Lebenszyklus, Kontaktwiderstand, Schock und Vibration. Er erfüllt zudem die Anforderungen der Schutzklasse IP68, d.h., er ist staub- und wasserdicht. Kundenspezifische Anpassungen wie verschiedene Codierungsmöglichkeiten oder die Sicherheitsfunktion «Pull-to-turn» sind ebenfalls erhältlich.

Weitere Neuentwicklungen sind das «MultiWheel» und der «A47». Das MultiWheel ist Joystick und Encoder in einem und bietet moderne Bedienkonzepte für die Anwendung in anspruchsvollen Umgebungsbedingungen. Mit dem A47-Schalter stellt Elma einen neuen High-End-Typenabschwächer mit 47 Positionen für extragrosse Widerstände vor.

Engineering-Kompetenz: die Menschen bei Elma

Elma ist führend in der Entwicklung innovativer Produkte. Unsere Stärke sind kundenspezifische Produkte, die sich klar von der Konkurrenz abheben. Wir entwickeln individuelle und massgeschneiderte Lösungen, die die funktionalen und ästhetischen Anforderungen unserer Kunden erfüllen. Dabei begleiten wir die Projekte bei jedem Schritt des Prozesses: vom Prototyp bis hin zur Produktion.

Wir stellen Ihnen drei Entwicklerteams aus unserem globalen Engineering-Netzwerk persönlich vor. Diese Teams stehen stellvertretend für alle rund 700 Mitarbeitenden bei Elma, die sich mit Leidenschaft für die erstklassigen Produkte und Dienstleistungen einsetzen.



Elma Americas

Erfahrung und Innovation garantieren höchste Qualität

Elma Americas ist mit ihren Engineering- und Produktionsstandorten in den Bundesstaaten Kalifornien, Georgia und Pennsylvania sehr gut positioniert, um ihre Kunden in Nord- und Lateinamerika zu bedienen. Jeder Kunde ist einzigartig in seinen Anforderungen und Bedürfnissen. Die Stärke der Engineering-Teams der Elma Americas ist die Fähigkeit, komplexe und anspruchsvolle Systemlösungen für individuelle Kundenwünsche zu realisieren. Zu den wichtigsten Kunden zählen grosse Unternehmen und Institutionen in der Raum- und Luftfahrt, der Verteidigung und Telekommunikation.



Das Engineering-Team von Elma Electronic Inc. in Fremont, Kalifornien





Elma Europe

Innovative Komplettlösungen nach Mass

In Europa ist Elma seit über 50 Jahren führend in der Entwicklung innovativer Produkte. Mit den neuesten Entwicklungssoftwares und Tools werden Kundenapplikationen perfektioniert. Dabei wird die Sicherheit eines erfahrenen Entwickler- und Ingenieurteams an verschiedenen Standorten weltweit angeboten. Das Ergebnis sind konstruktiv erstklassige Lösungen.



Das Engineering-Team von Elma Electronic GmbH
in Pforzheim, Deutschland





Elma Asia

Elektronik-Design auf höchstem Niveau

Neuste Technologien und modernste Infrastruktur bieten im Design-Center in Indien beste Voraussetzungen für die Engineering-Teams, die anspruchsvolle Elektronik-Design-Projekte und Software-Lösungen – vor allem für Small-Form-Factor-Lösungen – realisieren. Das Kompetenzzentrum bedient die Kunden der Elma Gruppe weltweit mit individuellen, auf ihre Anforderungen zugeschnittenen Lösungen.



Das Engineering-Team von Elma Electronic Private Ltd.
in Bangalore, Indien



Corporate Governance

Im Berichtsteil «Corporate Governance» sind die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Entscheidungsebene der Elma Gruppe beschrieben. Die Angaben sind in Übereinstimmung mit den von der SIX Swiss Exchange herausgegebenen Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance. Die Grundsätze der Führung und Kontrolle entsprechen im Wesentlichen dem von economiesuisse veröffentlichten «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance». Die Angaben erfolgen, soweit nicht anders angegeben, per Stichtag 31. Dezember 2015. Die Elma Gruppe erfüllt die seit dem 1. Juli 2002 geltenden und auf den 1. Oktober 2014 ergänzten Richtlinien zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange. Die Prinzipien und Regeln der Elma Gruppe sind in den Statuten¹, dem Organisationsreglement¹ und weiteren Reglementen des Verwaltungsrates festgelegt. Der Präsident des Verwaltungsrates überprüft deren Inhalt und Aktualität regelmässig und beantragt dem Verwaltungsrat notwendige Ergänzungen und Änderungen.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die Elma Gruppe ist regional organisiert. Die detaillierte operative Gruppenstruktur per 31. Dezember 2015 ist aus dem untenstehenden Organigramm ersichtlich.

VERWALTUNGSRAT		
GROUP EXECUTIVE BOARD		
AMERICAS	EUROPE (EMEA)	ASIA
Elma Electronic Inc. USA-Fremont, CA	Elma Electronic AG CH-Wetzikon	Elma Electronic Technology (Shanghai) Co. Ltd. CN-Shanghai
Optima Stantron Corp. USA-Lawrenceville, GA	Trenew Electronic AG³ CH-Rüti	Elma Electronic (China) Co., Ltd. CN-Shanghai
	Elma Electronic Romania SRL RO-Timișoara	Elma Electronic (Hongkong) Ltd. CN-Hongkong
	Elma Electronic GmbH DE-Pforzheim	Elma Electronic (Hongkong) International Ltd. CN-Hongkong
	Elma Electronic UK Ltd. UK-Bedford	Elma Asia Pacific Pte Ltd. SG-Singapore
	Elma Electronic France SASU F-Villemoirieu	Elma Electronic Private Ltd.² IND-Bangalore
	Elma Electronic Israel Ltd. IL-Petach-Tikva	

¹ Die Statuten vom 24. April 2014 und das Organisationsreglement vom 25. April 2014 sind unter www.elma.com publiziert. Der Direktlink zu den Statuten und dem Organisationsreglement ist <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

² Die Elma Gruppe hat am 30. Dezember 2014 die Elma Electronic Private Ltd. gegründet. Das Stammkapital der neu gegründeten Gesellschaft beträgt INR 100'000. Das Stammkapital wurde Anfang 2015 liberiert.

³ Die Elma Gruppe hat rückwirkend per 1. Januar 2015 das im System-Integrationsgeschäft tätige Schweizer Unternehmen Trenew Electronic AG in Rüti ZH vollständig übernommen. Der Kaufvertrag wurde am 9. November 2015 rechtskräftig unterzeichnet.

Die Elma Electronic AG (Dachgesellschaft der Elma Gruppe, hernach auch «die Gesellschaft») ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Wetzikon/Schweiz. Die Elma Aktie (Ticker-Symbol ELMN, Valorenummer 531916) ist an der SIX Swiss Exchange im Swiss Reporting Standard kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2015 belief sich auf CHF 84.43 Mio. Keine Gruppengesellschaft hält Elma Aktien.

Angaben zu den Gruppengesellschaften sind auf Seite 67 aufgeführt. Weitere Informationen zur Elma Aktie sind auf Seite 52 ersichtlich.

1.2 Bedeutende Aktionäre/Aktionärsbindungsverträge

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 90, aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

Im Geschäftsjahr 2015 erhielt die Elma Electronic AG folgende Offenlegungsmeldungen von Aktionären gemäss Artikel 20 BEHG:

- Erwin Studer, CH-Zollikerberg/Joraem de Chavonay SA, CH-Zug, Unterschreiten des Grenzwertes von 3% per 1. Juli 2015 aufgrund einer Verkaufstransaktion. Die Joraem de Chavonay SA ist mehrheitlich durch Erwin Studer beherrscht.
- Brita Meier-Birkel, CH-Uitikon, Überschreiten des Grenzwertes von 15% per 1. Juli 2015 aufgrund einer Erwerbstransaktion (neu gemeldete Beteiligung 18.97%).
- J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (vormals Sarasin Investmentfonds, CH-Basel) Unterschreiten des Grenzwertes von 3% per 2. Februar 2015 aufgrund einer Verkaufstransaktion.
- GEKLA AG, CH-Hergiswil, Überschreiten des Grenzwertes von 15% per 2. Februar 2015 aufgrund einer Erwerbstransaktion (neu gemeldete Beteiligung 15.36%). Indirekter Halter der GEKLA AG ist Rudolf B. Müller, CH-Hergiswil

Einzelheiten zu Offenlegungsmeldungen können auf der Offenlegungsplattform der SIX Swiss Exchange unter dem folgenden Weblink abgerufen werden:

<https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html>

Soweit der Elma Electronic AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestanden keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind in den Statuten der Elma Electronic AG sowie im Finanzbericht auf den Seiten 57, 78 und 89 enthalten. Die Statuten sind abrufbar unter: <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

2.1 Ordentliches Kapital

Das ordentliche Kapital der Elma Electronic AG per 31. Dezember 2015 beträgt unverändert CHF 2'513'412.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Die Gesellschaft verfügte per 31. Dezember 2015 weder über bedingtes noch über genehmigtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen in den letzten drei Jahren

Das Aktienkapital der Elma Electronic AG beträgt seit dem Geschäftsjahr 2010 unverändert CHF 2'513'412. Der Eigenkapitalnachweis auf Seite 57 enthält weitere Informationen über die Veränderungen der letzten zwei Jahre. Für das Geschäftsjahr 2013 verweisen wir auf den diesbezüglichen Geschäftsbericht (<http://www.elma.com/de-eu/investors/reports/>).

2.4 Aktien

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2015 ist eingeteilt in 228'492 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 11.00. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Detaillierte Angaben zum Stimmrecht sind in den Statuten und im Abschnitt 6 dieses Kapitels «Corporate Governance» aufgeführt.

2.5 Partizipationsscheine und Genusscheine

Die Elma Electronic AG hat weder Partizipationsscheine noch Genusscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird gemäss Artikel 5 der Statuten als Aktionär oder Nutzniesser anerkannt, wer als solcher im Aktienbuch eingetragen ist. Die Aktien sind unteilbar und die Gesellschaft anerkennt pro Aktie nur einen Eigentümer oder Nutzniesser. Es gibt keine Eintragungslimiten. Die Eintragung im Aktienbuch setzt einen Ausweis über die formrichtige Übertragung voraus. Die Gesellschaft kann überdies die Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der Erwerber auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung hält. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung zu streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Er kann den betroffenen Aktionär oder Nutzniesser vorgängig anhören. In jedem Fall ist der betroffene Aktionär oder Nutzniesser umgehend über die Streichung zu informieren. Aktien, die durch einen Nominee gehalten werden, werden im Aktienbuch ohne Stimmrecht eingetragen. Bisher wurden keine Einträge verweigert.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Elma Electronic AG und ihre Gruppengesellschaften haben per 31. Dezember 2015 weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

3 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG bestand am 31. Dezember 2015 aus insgesamt vier unabhängigen Mitgliedern.

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Keiner der Verwaltungsräte stand in den letzten drei Jahren mit Elma Electronic AG oder einer der Gruppengesellschaften in einer geschäftlichen Beziehung. Sie waren auch zu keinem Zeitpunkt für die Geschäftsleitung der Elma Electronic AG oder einer ihrer Gruppengesellschaften tätig. Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates lauten wie folgt:

Martin Wipfli Präsident des Verwaltungsrates (seit 23. April 2008), Schweizer, 1963

Aktuelle Tätigkeit	seit 1998	Geschäftsführender Partner Baryon AG, Zürich
Ausbildung		Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern (lic. iur.), Rechtsanwaltspatent des Kantons Uri
Beruflicher Werdegang	1990–1995 1995–1997 1997–1998	Steuerberater ATAG Ernst & Young AG, Zürich Leiter Steuerabteilung der Bank Leu AG, Zürich Partner Tax Partner AG, Zürich

David Schnell Vizepräsident, Schweizer, 1947

Aktuelle Tätigkeit	seit 2002	Selbständiger Unternehmensberater
Ausbildung		Betriebsökonom
Beruflicher Werdegang	1985–1997 1995–1997 1997–2002	CFO und Mitglied der Konzernleitung ELCO Looser Holding AG, Zürich Chief Operating Officer und Mitglied des Verwaltungsrates ELCO Looser Holding AG, Zürich CFO und Mitglied der Konzernleitung Swisscom AG, Bern

Walter Häusermann Mitglied, Schweizer, 1965

Aktuelle Tätigkeit	seit 2010	Präsident und Delegierter FJD Feine Juwelen Distributions AG, Schaffhausen
Ausbildung		Studium an der London School of Economics (MSc Finance and Accounting) und an der Universität Bern (lic. phil. hist.)
Beruflicher Werdegang	1991–1994 ab 1994 ab 1997 2000–2002 2003–2010	Tätigkeiten im Investment Banking Credit Suisse Corporate Treasury/Leiter Finanzcontrolling The Swatch Group Ltd. Biel Leiter Finanzen und Betrieb Calvin-Klein-Uhrenmarke Finanzdirektor Expo.02 Selbständiger Unternehmensberater

Rudolf W. Weber Mitglied, Schweizer, 1950

Aktuelle Tätigkeit	seit 2011	Selbständiger Unternehmensberater
Ausbildung		Studium an der ETH Zürich (dipl. Ing. ETH), Studium an der Hochschule St. Gallen (lic. oec. HSG)
Beruflicher Werdegang	1986–1996 1996–2001 2002–2006 2006–2011	Tätigkeiten bei Hayek Engineering AG und bei Geberit AG Mitglied der Konzernleitung ELCO Looser Holding AG, Zürich Gesamtleiter Hoval Heiztechnik AG, Feldmeilen/Vaduz CEO Sauter AG, Basel CEO Kaba Gruppe, Rümlang

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Martin Wipfli

- Verwaltungsratspräsident nebag ag, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Metall Zug AG, Zug
- Verwaltungsratsmitglied Zug Estates Holding AG, Zug
- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

David Schnell

- Verwaltungsratsmitglied Kuoni Reisen Holding AG, Zürich
- Stiftungsratsmitglied Kuoni und Hugentobler-Stiftung, Zürich
- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Walter Häusermann

- Verwaltungsratsmitglied nebag ag, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Clientis AG, Bern
- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Rudolf W. Weber

- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Gemäss Artikel 19d der Statuten der Elma Electronic AG dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung nicht mehr als 30 zusätzliche entgeltliche Mandate, davon höchstens fünf bei börsenkotierten Gesellschaften und zehn unentgeltliche Mandate innehaben.

Als Mandat gilt die Tätigkeit in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren. Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Unternehmensgruppe angehören, zählen als ein Mandat. Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates auf Anordnung einer Gruppengesellschaft wahrnimmt, fallen nicht unter die Beschränkung zusätzlicher Mandate gemäss Artikel 19d der Statuten.

Antrag an die Generalversammlung 2016 zur Zuwahl eines weiteren Mitglieds in den Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung 2016 beantragen, Peter Hotz als zusätzliches Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen.

Peter Hotz, Schweizer, 1954

Aktuelle Tätigkeit	1988–2016 ab 1.9.2016	CEO Trenew Electronic AG, Rüti ZH Selbständiger Unternehmensberater
Ausbildung		Berufslehre als Elektroniker Diplom für Unternehmensführung SIU
Beruflicher Werdegang	1981–1984 1984–1988 1988–2016	Betriebsleiter Melcher AG, Uster (Power-One) Verkaufsleiter/Prokurist Litton-Konzern CH Gründer und CEO Trenew Electronic AG, Rüti ZH
Weitere Tätigkeit		Verwaltungsratsmitglied Trenew Electronic AG Verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

3.3 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Artikel 14 der Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern, die einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Die Generalversammlung wählt auch den Präsidenten des Verwaltungsrates aus dem Kreise der Mitglieder des Verwaltungsrates.

Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie des Präsidenten endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates scheidet automatisch nach Vollendung des 70. Lebensjahres aus dem Verwaltungsrat aus, wobei das Ausscheiden auf die darauffolgende ordentliche Generalversammlung erfolgt.

Ist das Amt des Präsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer einen neuen Präsidenten.

Die Wahlprozeduren betreffend die Mitglieder des Vergütungsausschusses bzw. des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sind unter 3.4 «Interne Organisation» (Rolle und Arbeitsweise des Vergütungsausschusses) respektive unter 6.1 «Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung» (unabhängiger Stimmrechtsvertreter) erörtert.

Die erstmalige Wahl der Verwaltungsräte:

Verwaltungsräte	Funktion		Erstmalige Wahl in den Verwaltungsrat
Martin Wipfli	Präsident	nicht-exekutiv	25.04.2007
David Schnell	Vizepräsident	nicht-exekutiv	03.05.2001
Walter Häusermann	Mitglied	nicht-exekutiv	30.04.2004
Rudolf W. Weber	Mitglied	nicht-exekutiv	30.04.2004

An der Generalversammlung vom 22. April 2015 wurden die Verwaltungsräte Martin Wipfli, David Schnell, Walter Häusermann und Rudolf W. Weber in Einzelwahlen für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Zudem wurde Martin Wipfli in separater Einzelwahl als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt; er amtiert seit 2008 als Präsident des Verwaltungsrates.

Rudolf W. Weber und Martin Wipfli wurden in Einzelwahlen als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

3.4 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Angelegenheiten, die nicht durch das Gesetz oder die Statuten anderer Gesellschaftsorgane anders geregelt sind. Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und die Bestimmung der Art ihrer Zeichnung
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Geschäftsberichtes und des Vergütungsberichtes gemäss Artikel 13 ff. VegüV sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung
- die Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgenden Statutenänderungen

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates hat sich von 2007 bis 2015 nicht verändert. Der Verwaltungsrat achtet bei der Auswahl seiner Mitglieder auf eine ausgewogene fachliche Kompetenz sowie auf eine angemessene Diversität. Das Auswahlverfahren bei einer Nominierung erfolgt unabhängig von Herkunft, sozialem Hintergrund, Religion oder Geschlecht.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst unter Vorbehalt der Befugnisse der Generalversammlung gemäss Artikel 7 der Statuten und wählt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten, dessen Amtsdauer spätestens mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung endet. Er bestimmt zudem den Sekretär des Verwaltungsrates, der weder Mitglied des Verwaltungsrates noch Aktionär der Gesellschaft sein muss. Die Mitglieder des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift zu zweien.

Der Verwaltungsrat kann unter Vorbehalt seiner nach Gesetz und Statuten übertragbaren Kompetenzen die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an eines oder mehrere Mitglieder oder an andere natürliche Personen übertragen. Der Verwaltungsrat erlässt ein Organisationsreglement für die interne Organisation, welches insbesondere die Kompetenzen und Pflichten des Group Executive Board regelt.

Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Verwaltungsratsausschüsse haben ohne anders lautenden Delegationsbeschluss des Verwaltungsrates keine Beschlusskompetenzen. Der Präsident, unterstützt durch die beiden ständigen Ausschüsse Audit Committee und Vergütungsausschuss sowie den CEO, informiert über den Geschäftsgang, wichtige Geschäfte und über organisatorische Änderungen. Zur Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates ist die Anwesenheit der Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder erforderlich. Beschlüsse und Wahlen erfolgen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungs-

rates wird ein Protokoll geführt, das vom Vorsitzenden und vom Sekretär unterzeichnet wird. Beschlussfassungen auf dem Zirkularweg sind zulässig, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Verwaltungsratssitzungen können auch auf dem Weg der Telefon- oder Videokonferenz durchgeführt werden.

Rolle und Arbeitsweise des Präsidenten

Der Präsident des Verwaltungsrates lässt sich laufend vom Group Executive Board über den Geschäftsgang, alle wichtigen Geschäfte und organisatorischen Änderungen unterrichten. Die Hauptaufgaben des Präsidenten sind folgende:

- Festsetzung, Einberufung, Vorbereitung und Leitung der Generalversammlungen der Gesellschaft
- Festsetzung, Einberufung, Vorbereitung und Leitung von Verwaltungsratssitzungen der Gesellschaft
- Rechtzeitige Information der Mitglieder des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse
- Überwachen der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Berichterstattung an den Gesamtverwaltungsrat

Der Präsident des Verwaltungsrates hat das Recht, Dritte als Berater zu den Verwaltungsratssitzungen beizuziehen. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten und übernimmt seine Aufgaben bei dessen Verhinderung. Er hat das Recht auf den Erhalt der dafür notwendigen Informationen.

Rolle und Arbeitsweise des Audit Committee

Das Audit Committee übernimmt vorbereitende Aufgaben, welche dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt werden. Die Hauptaufgaben des Audit Committee sind folgende:

- Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und der finanziellen Kontrollmechanismen der Gruppe
- Überprüfung der Finanzabschlüsse und des Geschäftsberichtes
- Überwachung von Finanzierung und Liquidität
- Bewertung und Auswahl der Revisionsstelle für die Nominierung zur Wahl durch die Generalversammlung
- Überprüfung der Auftragsbedingungen und Festlegung des Prüfungsumfanges der Revisionsstelle
- Besprechung der Revisionsergebnisse

Rolle und Arbeitsweise des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss hat die Aufgabe, die Beschlüsse des Verwaltungsrates betreffend die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Group Executive Board und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften vorzubereiten und dem Gesamtverwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag zu unterbreiten. Zudem bereitet er die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und berät und unterstützt ihn in der Wahrnehmung seiner Aufgaben im Bereich der Personalplanung sowie der Vergütungen der Elma Gruppe.

Die Generalversammlung wählt einen Vergütungsausschuss bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung einzeln gewählt. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt; der gewählte Vergütungsausschuss

konstituiert sich selbst. Die Amtsdauer der Mitglieder des Vergütungsausschusses endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Der Verwaltungsrat beschliesst gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Group Executive Board und unterbreitet diesen der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Artikel 19e der Statuten der Gesellschaft.

Die Hauptaufgaben des Vergütungsausschusses sind folgende:

- Vorbereitung und Ausarbeitung der Grundsätze für die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Ausschüsse, des Group Executive Board und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften zuhanden des Verwaltungsrates
- Beratung, Entwurf und Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die konkreten Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Ausschüsse, des Group Executive Board und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften in Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat verabschiedeten Grundsätzen
- Festlegung der Ziele und Vornahme der Leistungsbeurteilung für die Mitglieder des Group Executive Board
- Genehmigung des Pensionskassenreglements der Gesellschaft
- Vorbereitung des Vergütungsberichts zuhanden des Gesamtverwaltungsrates
- Genehmigung etwaiger weiterer Mandate des Group Executive Board ausserhalb der Elma Gruppe gemäss Artikel 19d Abs. 1 der Statuten der Gesellschaft

Der Verwaltungsrat überträgt dem Vergütungsausschuss zudem die folgenden Aufgaben, insbesondere in Bezug auf die Ernennung der Mitglieder des Group Executive Board, die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung sowie die Nachfolgeplanung im Allgemeinen:

- Definition der Auswahlkriterien und Evaluation des CEO sowie der Mitglieder des Group Executive Board
- Nachfolgeplanung im Zusammenhang mit Wechseln im Verwaltungsrat und diesbezügliche Nominierungs- bzw. Wahlempfehlungen an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung
- Kenntnisnahme und Evaluation der Nachfolgeplanung für die Mitglieder des Group Executive Board, der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften und die «High Potentials» inkl. strategischer Personalplanung im Zusammenhang mit der Talentförderung oder Ersatz von leistungsschwachen Mitarbeitenden inkl. deren organisatorische Ausgestaltung

Sitzungsrhythmus und Einberufung der Sitzungen

Verwaltungsrat, Audit Committee und Vergütungsausschuss tagen, sooft es die Geschäfte der Gesellschaft erfordern.

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal pro Geschäftsjahr (resp. mindestens einmal pro Quartal) sowie auf Verlangen eines seiner Mitglieder. Im Berichtsjahr fanden acht Sitzungen statt, Teilnahmequote 100% (siehe auch Tabelle Seite 35). Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates werden vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung vom Vizepräsidenten oder von

einem anderen Mitglied, einberufen. Die Sitzungen des Audit Committee und des Vergütungsausschusses werden vom jeweiligen Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom Präsidenten oder von einem anderen Mitglied, einberufen. Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates dauern je rund einen halben Tag; der CEO, der CFO und eine protokollführende Person nehmen an den Sitzungen teil.

Das Audit Committee (David Schnell, Vorsitz, und Walter Häusermann) tagt mindestens zweimal im Jahr (halbjährlich). Im Berichtsjahr tagte der Ausschuss dreimal, Teilnahmequote 100% (siehe auch Tabelle Seite 35). Die Sitzungen des Audit Committee dauern je rund einen halben Tag. Neben der Revisionsstelle, die an allen Sitzungen des Audit Committee teilnimmt, nehmen zusätzlich zu einer protokollführenden Person sowohl der CEO als auch der CFO an den Sitzungen teil.

Der Vergütungsausschuss (Rudolf W. Weber, Vorsitz, und Martin Wipfli) tagt mindestens zweimal im Jahr (halbjährlich). Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen statt, Teilnahmequote 100% (siehe auch Tabelle Seite 35). Die Sitzungen dauern jeweils zwei bis drei Stunden. In der Regel ist auch der CEO anwesend. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses erstattet anlässlich der Sitzung des Verwaltungsrates mündlich Bericht über seine Tätigkeit. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann vom Vorsitzenden des Vergütungsausschusses jederzeit Auskunft über die Geschäfte und Einsicht in die Sitzungsunterlagen des Vergütungsausschusses verlangen, wobei die Berichterstattung in dringenden Fällen sofort erfolgt.

Bei Bedarf können vom Verwaltungsrat, vom Audit Committee und vom Vergütungsausschuss weitere Personen sowie externe Berater für Teilgebiete zugezogen werden. Im Jahr 2015 wurden keine externen Berater zugezogen.

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Name	Gesamtverwaltungsrat ¹		Audit Committee ¹		Vergütungsausschuss ²	
	Funktion	Teilnahme an Sitzungen	Funktion	Teilnahme an Sitzungen	Funktion	Teilnahme an Sitzungen
Martin Wipfli	Präsident	8		3	Mitglied	2
David Schnell	Vizepräsident	8	Vorsitz	3		–
Walter Häusermann	Mitglied	8	Mitglied	3		–
Rudolf W. Weber	Mitglied	8		–	Vorsitz	2
Total Sitzungen		8		3		2

1 Der CEO und der CFO nahmen an allen acht Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates sowie an allen drei Sitzungen des Audit Committee teil. Der Präsident des Verwaltungsrates nahm an allen drei Sitzungen des Audit Committee teil. Er ist nicht Mitglied des Audit Committee und hat als Gast teilgenommen.

2 Der CEO nahm an allen Sitzungen des Vergütungsausschusses teil. Während der Beratung über seine Entschädigung ist er jeweils nicht anwesend.

3.5 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Group Executive Board ist im Anhang zum Organisationsreglement der Elma Gruppe festgelegt. Das Organisationsreglement ist verfügbar unter <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung der Gruppe im Grundsatz an den CEO delegiert. Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheidungen, die ihm gemäss Artikel 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreis zukommen, auch weitere wesentliche Geschäfte betreffend Strategieumsetzung und wichtige organisatorische, finanzielle und personelle Belange aus dem operativen Bereich zur Genehmigung vorbehalten. Darunter fallen insbesondere:

- Eingehen von Prozess- und Vergleichsvollmachten mit Streitwert über CHF 100'000
- Investitionen ab CHF 100'000
- Aufnahme von Krediten oder öffentlichen Anleihen
- Abschluss von Miet- und Leasingverträgen ab einer Laufzeit \geq 3 Jahren
- Anlage freier Mittel, Cash-/Devisenmanagement über CHF 0.5 Mio.
- Pfandbestellungen, Eingehen von Bürgschaften, Abgabe von Garantien oder Patronatserklärungen
- Personal- und Salärpolitik der Gruppe
- Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Group Executive Board, Geschäftsführern der Tochtergesellschaften und Produktlinienleitern sowie die Festlegung von deren Anstellungsbedingungen
- Entlassungen ab 5 Personen

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber dem Group Executive Board

Der Gesamtverwaltungsrat ist stufengerecht in das Management Information System der Elma Gruppe eingebunden. Er erhält monatlich ein detailliertes Reporting bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und den wichtigsten Kennzahlen sowie einen Vorjahres- und Budgetvergleich der Gruppe und der Gruppengesellschaften. Monatlich wird zudem eine 3-Monats-Vorschau erstellt. Im ersten Quartal wird die strategische Ausrichtung der Gruppe überarbeitet. Ferner erfolgt eine jährliche Information über die Aktivitäten in den Bereichen Interne und Externe Kontrolle, Risikomanagement und Compliance. Diese Unterlagen werden dem Verwaltungsrat mindestens eine Woche vor den Sitzungen zur Verfügung gestellt.

Der CEO erstattet dem Verwaltungsrat vierteljährlich und unaufgefordert Bericht über den Geschäftsgang und die Erledigung seiner Aufgaben. Die Berichterstattung erfolgt schriftlich an alle Mitglieder des Verwaltungsrates oder mündlich in Verwaltungsratssitzungen. Sie wird durch die Abgabe von schriftlichen Unterlagen ergänzt, soweit dies angezeigt ist.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Falls ein Mitglied des Verwaltungsrates ausserhalb der Sitzungen Auskunft oder Einsichtnahme in Geschäftsdokumente wünscht, ist dieses Begehren schriftlich an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten. Soweit es für die Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist, kann jedes Mitglied dem Präsidenten beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden. Weist der Präsident ein Gesuch auf Auskunft, Anhörung oder Einsicht ab, so entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Unabhängig von der regelmässigen Berichterstattung benachrichtigt der CEO umgehend schriftlich alle Mitglieder des Verwaltungsrates über Vorgänge, die erheblichen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb haben, insbesondere über vorgesehene Änderungen im Group Executive Board, Vorgänge, welche die finanzielle Situation der Gesellschaft beeinträchtigen können, und Feststellungen von Unregelmässigkeiten im Unternehmen.

An den Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates und des Audit Committee nehmen sowohl der CEO als auch der CFO teil. Der CFO erstattet im Rahmen der Sitzungen des Audit Committee Bericht über das Interne Kontrollsystem.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS) genehmigt, das seit dem 4. November 2008 in Kraft ist, regelmässig überprüft und wenn notwendig angepasst wird. Die letzte Anpassung erfolgte am 14. August 2014. Das IKS bezweckt eine systematische Überprüfung der Existenz, Einhaltung und Dokumentation der wichtigsten Kontrollen in den bedeutendsten internen Geschäftsprozessen. Der Ausbaugrad des IKS variiert von Gesellschaft zu Gesellschaft aufgrund von deren Grösse und Risiken, wobei alle Gruppengesellschaften in den Prüfungsscope eingebunden sind. Aktuell bestehen IKS-Dokumentationen/Prüfprogramme für die Bereiche:

- Abschlusserstellung und Konsolidierung
- Einkauf/Kreditoren
- Verkauf/Debitoren
- Vorräte
- Löhne und Gehälter
- Sach- und Immaterielle Anlagen
- Treasury
- IT-Kontrollen
- Unternehmensweite Kontrollen

Diese Bereiche werden jährlich durch interne Prüfungen vor Ort und rotativ im 3-Jahres-Rhythmus durch die Revisionsstelle überprüft. Aufgrund ihrer Unternehmens- und Organisationsstruktur und der Ausgestaltung des internen Kontrollsystems hat der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG darauf verzichtet, eine separate interne Revisionsstelle zu schaffen. Die internen Prüfungen werden durch das Group Controlling durchgeführt, welches dem CFO direkt unterstellt ist. Es prüft alle IKS-Themen jährlich bei jeder Gruppengesellschaft und unterrichtet das Group Executive Board über die Ergebnisse. Der Verwaltungsrat wird vom CFO jährlich über die Ergebnisse der IKS-Prüfungen unterrichtet und erhält ein detailliertes Reporting über die Risiken der Gesellschaft. Die Revisionsstelle prüft zudem im Rahmen der Jahresrevision die Existenz und Dokumentation des IKS und gibt zuhänden des Verwaltungsrates einen speziellen Bericht ab. Die Ergebnisse der Risikobeurteilung wurden im Geschäftsjahr 2015 an zwei Sitzungen des Verwaltungsrates besprochen. Details zum Risikomanagement sind auf den Seite 66 im Finanzbericht ersichtlich.

4 Group Executive Board

Der Vorsitzende (CEO) des Group Executive Board führt in Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern des Group Executive Board die Gruppe operativ. Er ist für die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele der Gruppe verantwortlich. Das Group Executive Board unterstützt den CEO bei der Führung der Gruppe und befasst sich mit allen wesentlichen Geschäften:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gruppenstrategie
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung erforderlichen Strukturen und Systeme
- Optimaler Einsatz der Ressourcen
- Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation
- Vorbereitung von Anträgen, die in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen

4.1 Mitglieder des Group Executive Board (GEB)

Fred Ruegg Chief Executive Officer, Regionenleiter Americas, Schweizer, 1954

Ausbildung		Betriebsökonom HWV, Zürich
Beruflicher Werdegang	1981–1985	Leiter des Controllings und der IT-Abteilung Sulzer Inc., New York (USA)
	1986–12/2013	Aufbau und President Elma Americas
	seit 9/2013	CEO Elma Gruppe

Edwin Wild Chief Financial Officer, Regionenleiter Asia, Schweizer, 1958

Ausbildung		Dipl. Experte für Accounting und Controlling
Beruflicher Werdegang	1980–1986	Externer Revisor Curator Revision AG, Zürich
	1986–1987	Interner Revisor F. Hoffmann-La-Roche Co., Ltd., Basel
	1987–1992	Kühne & Nagel Management AG, Schindellegi SZ
		1987–1989 Leiter Corporate Controlling
		1989–1992 Leiter Interne Revision
	1993–2008	Direktor Finanz und Administration ETA (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan, Thailand
		- Direktor Swatch Group Trading (Thailand) Co., Ltd., Bangkok
		- Direktor Wachirapani Co., Ltd., Bangkok
	seit 8/2008	CFO Elma Gruppe

Tedy Kratenstein Regionenleiter Europe, Israeli, 1960

Ausbildung		B.Sc. Eng. und MBA der Tel-Aviv-Universität, Israel Multinationales Marketing-Programm der Wharton Business School, USA
Beruflicher Werdegang	1985–1990 1990–1993 1993 1994–1995 1996–2000 2000–2004 2004–2012 2012–2014 11/2014– 05/2016	Verschiedene Führungspositionen Scitex Corp. Leiter Produktionsplanung & Control Electronics Division Scitex Corp. Vizepräsident Operations Noron Tech Ltd. Strategischer Account Manager Orlite Industries Ltd. Leiter globaler Verkauf & Marketing Orlite Industries Ltd. Geschäftsführer Amirim Engineering & Marketing Ltd. CEO Kontron Israel Vizepräsident Sales Europe, Middle East & Africa Kontron Regionenleiter Europe Elma Gruppe

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder des Group Executive Board haben keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen ausserhalb der Elma Gruppe. Sie üben weder Mandate in anderen Publikumsgesellschaften aus, noch haben sie entgeltliche oder unentgeltliche Mandate bei nicht-börsenkotierten Rechtseinheiten.

4.3 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Für die Mitglieder des Group Executive Board gilt in Bezug auf die Anzahl weiterer zulässiger Tätigkeiten ebenfalls Artikel 19d der Statuten (siehe auch Rubrik 3.2 im Kapitel Verwaltungsrat).

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Dritten.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Elma veröffentlicht die in diesem Kapitel geforderten Informationen in dem separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 45 bis 50 dieses Geschäftsberichts.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Aktionäre schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte, die grundsätzlich im Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und in der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) geregelt sind und durch die Statuten der Gesellschaft ergänzt werden. Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Elma Electronic AG detailliert beschrieben. Diese sind im Internet unter www.elma.com abrufbar. Der Direktlink zu den Statuten ist <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Es wird ein Aktienbuch geführt, in welches die Eigentümer sowie die Nutzniesser der Namenaktien eingetragen werden. Bezüglich Beschränkung der Übertragbarkeit wird auf die Ausführungen unter Ziffer 2.6 in diesem Kapitel «Corporate Governance» verwiesen. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch einen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Die Generalversammlung wählt gemäss Artikel 10 der Statuten einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wählbar sind natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften. Die Unabhängigkeit darf weder tatsächlich noch dem Anschein nach beeinträchtigt sein. Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters endet mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

An der Generalversammlung vom 22. April 2015 wurde das Anwaltsbüro Froriep, Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Das Anwaltsbüro Froriep ist unabhängig und übt keine weiteren Mandate für die Elma Gruppe aus.

Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen solchen für die nächste Generalversammlung. Die Generalversammlung kann den unabhängigen Stimmrechtsvertreter auf das Ende der Generalversammlung abberufen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter nimmt seine Pflichten in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzesvorschriften wahr. Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre die Möglichkeit haben, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag zu Verhandlungsgegenständen konkrete Weisungen und zu nicht angekündigten Anträgen zu Verhandlungsgegenständen sowie zu neuen Verhandlungsgegenständen gemäss Artikel 700 Abs. 3 OR allgemeine Weisungen zu erteilen.

Die Gesellschaft stellt zudem sicher, dass die Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter ihre Vollmachten und Weisungen auch elektronisch bis um 16:00 Uhr am dritten Arbeitstag vor dem Datum der Generalversammlung erteilen können. Massgebend für die Wahrung der Frist ist der Zeitpunkt des Zugangs der Vollmachten und Weisungen beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestimmt das Verfahren der elektronischen Erteilung von Vollmachten und Weisungen.

Für die ordentliche Generalversammlung vom 22. April 2015 konnten sich die Aktionäre auf der Onlineplattform der ShareCommService AG (Aktienregister) registrieren und ihre Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch erteilen oder Zutrittskarten für die Generalversammlung bestellen. Die elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen war bis am 17. April 2015, 16:00 Uhr möglich.

Einzelheiten bezüglich der elektronischen Vollmacht- und Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Generalversammlung 2016 werden in der Einladung zur entsprechenden Generalversammlung detailliert erläutert.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Kann der unabhängige Stimmrechtsvertreter sein Amt nicht ausüben oder hat die Gesellschaft gemäss Art. 10a der Statuten keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, dann gelten die ihm erteilten Vollmachten und Weisungen als dem vom Verwaltungsrat ernannten unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilt.

6.2 Statutarische Quoren

Es bestehen keine vom Gesetz abweichende Quoren.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten nicht zwingend etwas anderes bestimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende. Der Verwaltungsrat kann für die Generalversammlung oder einzelne Abstimmungen auch die elektronische Stimmabgabe anordnen. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

1. die Änderung des Gesellschaftszwecks
2. die Einführung von Stimmrechtsaktien
3. die Beschränkungen der Übertragbarkeit von Namenaktien
4. eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung
5. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
6. die Einschränkung oder Aufhebung der Bezugsrechte
7. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
8. die Auflösung der Gesellschaft

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres am Sitz der Gesellschaft oder an einem anderen vom Verwaltungsrat bestimmten Ort statt.

Ausserordentliche Generalversammlungen können durch den Verwaltungsrat oder auf Verlangen der Revisionsstelle einberufen werden; ausserdem müssen solche Versammlungen durch den Verwaltungsrat innerhalb von acht Wochen einberufen werden, wenn dies von einem oder mehreren Aktionären, welche mindestens einen Zehntel des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge verlangt wird.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag mittels Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einladungen an die Namenaktionäre erfolgen durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen. In der Einberufung werden die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntgegeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben. Der Verwaltungsrat regelt in der Einladung die Ausstellung der Zutrittskarten zur Generalversammlung.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Franken vertreten, können schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Ein solcher Antrag ist dem Verwaltungsrat spätestens 40 Tage vor der Generalversammlung einzureichen. Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Über Anträge und Wahlvorschläge anlässlich der Generalversammlung wird offen abgestimmt, sofern nicht Aktionäre, die zusammen über wenigstens 2% sämtlicher vertretener Stimmen verfügen, geheime Abstimmung verlangen oder der Vorsitzende sie anordnet. Der Verwaltungsrat kann für die Generalversammlung oder einzelne Abstimmungen auch die elektronische Stimmabgabe anordnen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen, Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen der Sitz) eingetragen werden. Vom Datum der Einladung zur Generalversammlung bis zu dem auf die Generalversammlung folgenden Tag werden keine Eintragungen in das Aktienbuch vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung verkaufen, sind nicht mehr stimm- und dividendenberechtigt. Im Falle eines teilweisen Verkaufs oder Zukaufs von Aktien nach dem Aktienregisterschluss ist die zugestellte Zutritts- und Stimmkarte bei der Zutrittskontrolle zur Generalversammlung umzutauschen.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Gesellschaft hat weder den börsengesetzlichen Schwellenwert (Artikel 32 BEHG: 33 $\frac{1}{3}$ % der Stimmrechte) angehoben (opting-up), noch wurde auf eine solche Angebotspflicht verzichtet (opting-out). Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Group Executive Board oder anderer Kadermitglieder, die in der Gesellschaft eine Schlüsselfunktion innehaben.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers (PwC) nahm das Revisionsmandat für die Elma Gruppe im Jahr 1993 auf. Der verantwortliche Leitende Revisor, Patrick Balkanyi, trat sein Amt im Jahr 2014 an. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt; die Wiederwahl ist zulässig. PwC wurde an der Generalversammlung vom 22. April 2015 für das Geschäftsjahr 2015 wiedergewählt.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von PwC für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Vergütungsberichts, der Jahresrechnungen der Elma Electronic AG sowie der Jahresrechnung der Elma Gruppe belief sich für das Berichtsjahr 2015 auf TCHF 179.

8.3 Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Honorare der Revisionsstelle im Berichtsjahr beliefen sich auf TCHF 11.

Übersicht der Honorare an die Revisionsstelle

in CHF 1'000	2015	2014
Prüfungsdienstleistungen	181	200
Zusätzliche Honorare	9	16
Steuerberatung (Compliance)	6	10
Übrige Dienstleistungen	0	3
Durchsicht Halbjahresbericht	3	3
Total	190	216

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle präsentiert dem Audit Committee im Rahmen einer Abschlussbesprechung mindestens einmal jährlich den Befund der Prüfungsarbeiten. Bestandteile des umfassenden Berichts der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat sind eine Unternehmensanalyse und ein Kommentar zu Revision, Rechnungslegung und Buchführung sowohl für die Konzernrechnung als auch für die statutarische Berichterstattung. Im Berichtsjahr verfasste die Revisionsstelle zwei Berichte und nahm an allen Sitzungen des Audit Committee teil. Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistung, Unabhängigkeit und Honorare der Revisionsstelle und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat einen Vorschlag, welche Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Für das Berichtsjahr 2015 sind Audit Committee und Gesamtverwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Unabhängigkeit der Revisionsstelle vollumfänglich gewährleistet ist.

Bei dieser Beurteilung legt das Audit Committee Wert auf folgende Kriterien: die allgemeine Unabhängigkeit der Revisionsstelle sowie die persönliche Unabhängigkeit des Leitenden Revisors; das Verständnis gegenüber der Geschäftstätigkeit sowie den spezifischen Geschäftsrisiken der Gesellschaft; die Zusammenarbeit der Revisionsstelle mit dem Audit Committee und dem Group Executive Board sowie praktische Empfehlungen bei der Umsetzung der gesetzlichen und Swiss GAAP FER Richtlinien. Hinsichtlich des Rotationsrhythmus des Leitenden Revisors richtet sich der Verwaltungsrat grundsätzlich nach Artikel 730a OR (d.h. alle sieben Jahre muss der Leitende Revisor spätestens wechseln). Der aktuelle Leitende Revisor ist seit 2014 für das Revisionsmandat der Elma Electronic AG verantwortlich (siehe «Corporate Governance», Kapitel Ziffer 8.1 «Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors»). Das Audit Committee legt jährlich den Umfang der Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe fest. Es bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern.

Das Audit Committee vergleicht das jährliche Revisionshonorar und die zusätzlichen Honorare für Non-Audit-Dienstleistungen der Revisionsstelle. Das jährlich festgesetzte Budget umfasst neben dem Revisionshonorar einen Betrag für Non-Audit-Dienstleistungen. Sollten Non-Audit-Dienstleistungen den im Budget vorgesehenen Betrag übersteigen, so müssen diese vorgängig durch das Audit Committee genehmigt werden.

9 Informationspolitik

Elma Electronic AG informiert regelmässig und umfassend über den Geschäftsverlauf. Die Gesellschaft veröffentlicht die Geschäftsergebnisse in einem Jahresbericht und einem Halbjahresbericht sowie mit ausführlichen Medienmitteilungen. Bei der Veröffentlichung des Jahresergebnisses hält die Gesellschaft eine Bilanzmedien- und Analystenkonferenz ab. Den im Aktienregister eingetragenen Aktionären wird der Geschäftsbericht direkt zugestellt. Die Finanzberichte (Geschäftsberichte, Halbjahresberichte) sind auf der Website der Gesellschaft elektronisch verfügbar oder können bei der Gesellschaft in gedruckter Form unter folgendem Link bestellt werden: <http://www.elma.com/de-eu/investors/subscription-service/>

Das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB) ist das offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft. Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Kotierung an der SIX Swiss Exchange erfolgen in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement. Informationen über Offenlegungsmeldungen von bedeutenden Aktionären und über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder des Group Executive Board sind abrufbar unter: <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html> respektive unter: <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/management-transactions.html>

Kursrelevante Informationen werden gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Swiss Exchange veröffentlicht. Die Medienmitteilungen sind unter www.elma.com abrufbar (Direktlink: <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-news/>). Die Finanzberichte der Gesellschaft, ein Kalender mit wichtigen Daten für Investoren und Medien, die Möglichkeit, Medienmitteilungen oder Unterlagen zu bestellen, Präsentationen und weitere Informationen sind ebenfalls auf derselben Seite verfügbar.

Der Direktlink, um auf die Versandliste von Ad-hoc-Medienmitteilungen aufgenommen zu werden, lautet: <http://www.elma.com/de-eu/investors/subscription-service/>

Der Direktlink, um die Statuten und das Organisationsreglement einzusehen, lautet: <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Die Kontaktpersonen für Investoren und Medien sowie eine Terminübersicht befinden sich auf Seite 52 in diesem Geschäftsbericht.

Vergütungsbericht

Einführung

Der vorliegende Vergütungsbericht legt die Vergütungsgrundsätze und die Vergütungen für den Verwaltungsrat und das Group Executive Board der Elma Electronic AG dar. Die Vergütungsgrundsätze der Elma Electronic AG sind in den Statuten¹ der Gesellschaft vom 24. April 2014 geregelt. Der Inhalt dieses Berichts bezieht sich, sofern nicht anders angegeben, auf das Geschäftsjahr 2015 und folgt der Richtlinie Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Vorschriften der durch den Bundesrat erlassenen «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV), die seit dem 1. Januar 2014 in Kraft ist.

Grundsätze der Vergütung

Elma bekennt sich zu einer zeitgemässen und wettbewerbsfähigen Vergütungspolitik, um qualifiziertes Personal für sich zu gewinnen, die Mitarbeitenden zu motivieren und längerfristige Perspektiven zu ermöglichen. Die Vergütung für den Verwaltungsrat besteht nur aus einer fixen Komponente, demgegenüber setzen sich die Vergütungskomponenten für das Group Executive Board aus fixen und leistungsabhängigen Komponenten zusammen. Als international tätiges Unternehmen handelt Elma in ihrer Vergütungspolitik in Übereinstimmung mit den jeweils relevanten Gesetzen.

Governance

Dem Verwaltungsrat der Elma Electronic AG obliegt die Verantwortung für die Definition der Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft. Er beschliesst über die individuelle Vergütung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der einzelnen Mitglieder des Group Executive Board. Er trifft seine Entscheidungen auf der Grundlage der vom Vergütungsausschuss vorbereiteten Anträge.

Mitglieder des Vergütungsausschusses waren in den Berichtsjahren 2015 und 2014 die Verwaltungsratsmitglieder Rudolf W. Weber (Vorsitz) und Martin Wipfli (Mitglied). Die Aufgaben des Vergütungsausschusses sind detailliert unter Ziffer 3.4 im Kapitel «Corporate Governance» auf der Seite 34 in diesem Geschäftsbericht dargelegt.

Seit der ordentlichen Generalversammlung 2015 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jeweils die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung «Vergütungsperiode». Zudem beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung gesondert die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung des Group Executive Board, für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr «Genehmigungsperiode». Die jeweiligen Gesamtbeträge verstehen sich einschliesslich sämtlicher Beiträge der Mitglieder des Verwaltungsrates bzw. des Group Executive Board sowie der Gesellschaft an die Sozialversicherungen und Einrichtungen der beruflichen Vorsorge. Die Abstimmungen der Generalversammlung in Bezug auf die maximal genehmigten Gesamtbeträge haben bindende Wirkung.

Die ordentliche Generalversammlung vom 24. April 2014 hat im Zusammenhang mit den Bestimmungen der VegüV umfassende Statutenänderungen und -ergänzungen der Elma Electronic AG genehmigt. Einzelheiten über die Vergütungsgrundsätze, Darlehen, Kredite, Sach- und Sozialleistungen betreffend die Organmitglieder sind in Art. 19b ff. der Statuten¹ der Gesellschaft geregelt.

¹ Link zu den Statuten <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Entscheidungsebenen betreffend Vergütungen

Vergütungsart	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Vergütungen Verwaltungsrat			
Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für Zeitperiode der ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten («Vergütungsperiode»)	Empfehlung	Antrag an Generalversammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen Verwaltungsräte in der abgelaufenen Vergütungsperiode	Antrag	Genehmigung	
Vergütungen Group Executive Board (GEB)			
Maximale Gesamtvergütung der Mitglieder des GEB für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr («Genehmigungsperiode»)	Empfehlung	Antrag an Generalversammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen für Mitglieder des GEB (Basisvergütung, variabler Anteil, Pensionskassenbeiträge, Sach- und Sozialleistungen) im abgelaufenen Geschäftsjahr	Prüfung, Empfehlung	Genehmigung	

Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat bezieht für seine Tätigkeit eine fixe Basisvergütung. Die Vergütung wird für ein Jahr festgelegt, wobei der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist. Spezielle Dienstleistungen einzelner Mitglieder können durch den Verwaltungsrat zusätzlich angemessen honoriert werden. Die Vergütung wird einmal jährlich vom Vergütungsausschuss beantragt und vom Gesamtverwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen an der entsprechenden Sitzung teil und alle Mitglieder des Verwaltungsrates haben ein Stimmrecht betreffend der jeweiligen Einzelvergütungen. Bei allfälligen Interessenskonflikten tritt das jeweilige Verwaltungsratsmitglied in den Ausstand. Die Vergütungen werden einmal jährlich für das entsprechende Kalenderjahr ausbezahlt.

In der Vergütungsperiode 2015 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrates ihre feste Vergütung in bar ausbezahlt. Die Höhe der Vergütung blieb wiederum gegenüber dem Vorjahr unverändert und wurde letztmals im Jahr 2000 angepasst. Der Verwaltungsratspräsident erhält eine fixe Basisvergütung von CHF 80'000, der Vizepräsident erhält CHF 70'000 und die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten je CHF 50'000. Für die Mitarbeit im Audit Committee und im Vergütungsausschuss wird keine zusätzliche Vergütung entrichtet.

In der Vergütungsperiode 2015 wurden keine speziellen Dienstleistungen einzelner Mitglieder zusätzlich honoriert. Die Gesamtvergütung im Berichtsjahr 2015 enthielt die fixe Basisvergütung und eine Spesenpauschale sowie allfällig darauf entfallende Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Vergütungsperioden 2015 und 2014 (geprüft)

Name	Funktion	2015					2014
		Basis- vergütung in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ¹	Total Vergütung in CHF	Basis- vergütung in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ¹	Total Vergütung in CHF
Martin Wipfli	Präsident	80'000	5'200	85'200	80'000	5'200	85'200
David Schnell	Vizepräsident	70'000	4'550	74'550	70'000	4'550	74'550
Walter Häusermann	Mitglied	50'000	3'250	53'250	50'000	3'250	53'250
Rudolf W. Weber	Mitglied	50'000	3'050	53'050	50'000	3'050	53'050
Total Verwaltungsrat		250'000	16'050	266'050	250'000	16'050	266'050

1 Spesenpauschale sowie allfällige auf fixe Basisvergütung entfallende Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen

An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2015 hat die Generalversammlung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2016 eine Gesamtvergütung in Höhe von CHF 300'000 genehmigt.

Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2015 und des Betrags, der an der GV 2015 bis zur GV 2016 genehmigt wurde

In CHF	Total Vergütung im Geschäftsjahr 2015	Abzüglich		Gesamtvergütung für den Zeitraum GV 2015 bis GV 2016	Maximaler Gesamtbetrag der an GV 2015 genehmigt wurde	Betrag liegt im Rahmen des Betrags der von GV 2015 genehmigt wurde
		Vergütung für den Zeitraum 1.1.2015 bis GV 2015 (4 Monate)	Plus Vergütung für den Zeitraum 1.1.2016 bis GV 2016 (4 Monate)			
Total Verwaltungsrat (4 Mitglieder)	266'050	88'683	88'683	266'050	300'000	Ja

Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2016 eine Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer (Zeitraum Generalversammlung 2016 bis Generalversammlung 2017) in Höhe von CHF 550'000 beantragen. Der im Vergleich zur Vorperiode höhere Betrag begründet sich damit, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung 2016 die Zuwahl von Peter Hotz beantragen wird und das Gremium somit auf fünf Personen erweitert werden soll.

Vergütungen an die Mitglieder des Group Executive Board

Die Bemessung der Vergütung an die Mitglieder des Group Executive Board wird einmal pro Jahr vom Vergütungsausschuss zuhanden des Gesamtverwaltungsrates überprüft. Die Mitglieder des Group Executive Board erhalten neben einem Basissalär (Fixum in bar) eine jährliche erfolgsorientierte Leistungsprämie (in bar). Das Fixum richtet sich nach der Funktion der einzelnen Mitglieder des Group Executive Board (CEO, CFO, Regionenleiter), nach der Qualifikation sowie der Berufserfahrung der jeweiligen Person. Die tatsächliche Höhe des Fixums der jeweiligen Person ist marktorientiert und beruht auf einem freien Ermessensentscheid des Verwaltungsrates. Die Höhe der erfolgsorientierten Leistungsprämien wird durch den Vergütungsausschuss einmal jährlich festgelegt und dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt. Die

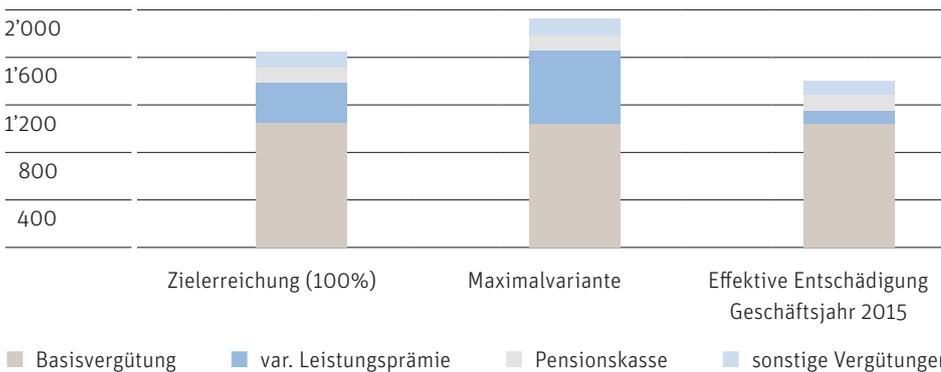
Mitglieder des Group Executive Board nehmen an den Verwaltungsratssitzungen während der Dauer der Besprechung der Entschädigung durch den Verwaltungsrat nicht teil.

Per 31. Dezember 2015 gehörten dem Group Executive Board wie im Vorjahr drei Mitglieder an.

Die erfolgsorientierte Leistungsprämie ist vom Erreichen bestimmter Ziele abhängig. Die Zielvereinbarung für die Mitglieder des Group Executive Board besteht aus zwei Teilen: dem Betriebsergebnis (EBIT) auf Gruppenstufe (70%) sowie persönlichen, mit dem Verwaltungsrat festgelegten Ziele (30%). Die Festsetzung der persönlichen Ziele und deren Gewichtung erfolgten individuell und persönlich auf jährlicher Basis zu Beginn des neuen Geschäftsjahres. Die Höhe der erfolgsorientierten Leistungsprämie kann bei 100-prozentigem Erreichen aller Ziele zwischen 26 und 44% des Fixums betragen. Bei Teilerreichung der Ziele beträgt die Leistungsprämie entsprechend der Zielvereinbarung weniger, bei Überschreitung der Zielsetzung beträgt die erfolgsorientierte Leistungsprämie maximal zwischen 53 und 75% des Fixums. Die auszurichtende Prämie ist damit nach oben limitiert. Das Entschädigungsmodell für die Mitglieder des Group Executive Board blieb 2015 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entschädigungsmodell für Mitglieder des GEB

In CHF 1'000



Den Mitgliedern des Group Executive Board wird zusätzlich zu den Beiträgen an die Sozialleistungen (AHV, ALV, IV, Pensionskasse usw.) ein Geschäftsauto zur Verfügung gestellt.

Vergütungen an das Group Executive Board im Geschäftsjahr 2015 (geprüft)

Name	Basis- vergütung in CHF	Variabler Anteil in CHF ¹	Pensions- kassenbeiträge in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ²	Total Vergütung in CHF
Fred Ruegg, CEO	451'000	38'133	15'900	29'517	534'550
Edwin Wild, CFO	290'000	38'806	73'047	48'203	450'056
Tedy Kratenstein ³	276'978	32'499	48'515	45'473	403'465
Total Group Executive Board	1'017'978	109'438	137'462	123'193	1'388'071

1 Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar.

2 Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV, IV) und die Gewährung eines Geschäftsautos.

3 Das Arbeitsverhältnis wird per 31. Mai 2016 aufgelöst. Die Vergütungen, die das Geschäftsjahr 2016 betreffen, werden im Abschluss 2016 offengelegt.

Der in der Tabelle dargestellte variable Anteil betrifft das Geschäftsjahr 2015. Er wird dem Verwaltungsrat am 10. März 2016 zur Auszahlung beantragt.

Vergütungen an das Group Executive Board im Geschäftsjahr 2014 (geprüft)

Name	Basis- vergütung in CHF	Variabler Anteil in CHF ¹	Pensions- kassenbeiträge in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ²	Total Vergütung in CHF
Fred Ruegg, CEO	451'000	120'000	14'040	23'542	608'582
Edwin Wild, CFO	290'000	105'600	69'869	48'701	514'170
Tedy Kratenstein ³	52'113	23'050	8'119	8'280	91'562
Total Group Executive Board	793'113	248'650	92'028	80'523	1'214'314

1 Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar.

2 Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV, IV) und die Gewährung eines Geschäftsautos.

3 Tedy Kratenstein seit 1. November 2014 Mitglied des Group Executive Board.

Der in der Tabelle dargestellte variable Anteil betrifft das Geschäftsjahr 2014. Er wurde dem Verwaltungsrat am 13. März 2015 zur Auszahlung beantragt und genehmigt.

Im Berichtsjahr 2015 betrug die erfolgsorientierte Leistungsprämie des CEO in Relation zu seinem Basissalär 8.5% (Vorjahr: 26.6%). Die erfolgsorientierte Leistungsprämie der übrigen Mitglieder des Group Executive Board lag zwischen 11.7 und 13.4% des Basissalärs (Vorjahr: zwischen 36.4 und 44.2%). Die Veränderung der erfolgsorientierten Leistungsprämie und der Gesamtvergütung gegenüber dem Vorjahr ist zum einen darauf zurückzuführen, dass ein Mitglied des Group Executive Board im Jahr 2014 nur zwei Monate dem Gremium angehörte, und zum anderen auf den im Geschäftsjahr 2015 wesentlich tiefer ausgefallenen EBIT. Weder im Berichtsjahr 2015 noch im Vorjahr wurden für die Festlegung der Basisvergütungen oder für die Ausgestaltung der erfolgsorientierten Leistungsprämien ein branchenspezifischer Benchmark, externe Studien oder Berater beigezogen.

Für das Geschäftsjahr 2016 hat die Generalversammlung vom 22. April 2015 eine Gesamtsumme der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung von maximal CHF 2'000'000 genehmigt. Der entsprechende Ausweis sowie eine Darstellung der Vergütungen 2016 erfolgen im Vergütungsbericht 2016.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2016 eine Gesamtsumme der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung von maximal CHF 1'500'000 beantragen.

Leistungen und Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der Gesellschaft

Die Arbeitsverträge mit allen Mitgliedern des Group Executive Board enthalten Kündigungsfristen von sechs Monaten. Bei Kündigung oder vorzeitiger Beendigung eines unbefristeten Arbeitsvertrags mit einem Mitglied des Group Executive Board muss die Gesellschaft bis zum Ablauf der Kündigungsfrist den Lohn bezahlen, auch wenn der Arbeitnehmende freigestellt wird.

Organdarlehen und -kredite und andere Vergütungen

Gemäss Statuten der Gesellschaft werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung weder Darlehen noch Kredite gewährt. Dementsprechend bestanden weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Darlehen oder Kredite gegenüber Organmitgliedern und nahestehenden Personen. Im Berichtsjahr 2015 wurden keine Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates für interimistische oder sonstige beraterische Tätigkeiten ausgerichtet (Vorjahr: CHF 0). Es erfolgten keine Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Organmitglieder. Vergütungen an ehemalige Organmitglieder, an nahestehende Personen oder Gesellschaften: Im Berichtsjahr 2015 wurden keine solchen Vergütungen ausgerichtet (Vorjahr: CHF 0).

Durch Verwaltungsrat und Group Executive Board gehaltene Beteiligungen an der Gesellschaft

Per 31. Dezember 2015 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen 50'497 Namenaktien (Vorjahr: 50'184 Aktien), was einem Anteil von 22.1% (Vorjahr: 22.0%) am Aktienkapital der Elma Electronic AG entspricht. Das Group Executive Board sowie ihr nahestehende Personen verfügten per 31. Dezember 2015 über 2'640 Namenaktien (Vorjahr: 2'640 Aktien), was einem Anteil von 1.2% (Vorjahr: 1.2%) entspricht.

Beteiligungsrechte (geprüft)

Anzahl Namenaktien	2015	2014
Verwaltungsrat		
Martin Wipfli (Verwaltungsratspräsident)	50'497	50'184
David Schnell (Vizepräsident)	–	–
Walter Häusermann	–	–
Rudolf W. Weber	–	–
Total Verwaltungsrat	50'497	50'184
Group Executive Board		
Fred Ruegg	2'640	2'640
Edwin Wild	–	–
Tedy Kratenstein ¹	–	–
Total Group Executive Board	2'640	2'640

1 Mitglied des Group Executive Board seit 1. November 2014.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Elma Electronic AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 45 bis 50 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Elma Electronic AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG



Patrick Balkanyi
Revisionsexperte, Leitender Revisor



Christoph Schmidt
Revisionsexperte

Winterthur, 10. März 2016

Informationen für Investoren

Die Namenaktien der Elma Electronic AG, mit einem Nennwert von je CHF 11.00, sind seit dem 4. Dezember 1996 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Valorennummer 531916
ISIN CH0005319162
SIX Ticker Symbol ELMN
Reuters ELMN.S
Bloomberg ELMN:SW

Die Elma Namenaktie	Swiss GAAP FER					
	2015	2014	2013	2012	2011	
Aktienkapital						
Anzahl ausgegebene Namenaktien	228'492	228'492	228'492	228'492	228'492	
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien	228'492	228'492	228'492	228'492	228'492	
Nennwert	in CHF	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Aktienkapital nominell	in CHF 1'000	2'513	2'513	2'513	2'513	2'513
Anzahl Titel im Eigenbesitz		-	-	-	-	-
Bedingtes Kapital						
Anzahl Namenaktien		-	-	-	-	-
Kennzahlen						
Eigenkapital je Aktie	in CHF	111.69	119.09	98.80	96.26	92.77
Gewinn (Verlust) je Aktie	in CHF	10.24	10.05	3.67	3.45	7.99
Ausschüttung je Aktie	in CHF	-	-	-	-	-
Pay-out-Ratio	in %	-	-	-	-	-
Börsenkurse						
Höchst	in CHF	398.00	403.00	418.75	435.00	440.00
Tiefst	in CHF	335.00	367.75	379.75	390.00	405.00
Schlusskurs	in CHF	369.50	384.50	397.25	406.00	430.00
Börsenkapitalisierung¹						
Jahresendwert	in Mio. CHF	84	88	91	93	98

¹ Die Börsenkapitalisierung entspricht dem Börsenschlusskurs multipliziert mit der Anzahl Aktien per Jahresende.

Kontakt:

Elma Electronic AG
 Hofstrasse 93
 CH-8620 Wetzikon
 Telefon +41 44 933 41 11
 Fax +41 44 933 42 15
 www.elma.com

Investor Relations

Edwin Wild, CFO
 Telefon +41 44 933 42 45
 Fax +41 44 933 43 81
 edwin.wild@elma.ch

Aktienregister

Jasmine Loetscher
 Telefon +41 44 933 42 91
 Fax +41 44 933 43 81
 jasmine.loetscher@elma.ch

Finanzkalender

21. April 2016
 Ordentliche Generalversammlung
16. August 2016
 Halbjahresabschluss per 30. Juni

Finanzbericht 2015 Elma Gruppe

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2015	2014
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		7'575	7'069
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	18'660	17'357
Sonstige kurzfristige Forderungen	7	614	864
Derivative Finanzinstrumente	8	38	-
Vorräte	9	25'298	22'469
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	1'329	699
Total Umlaufvermögen		53'514	48'458
Anlagevermögen			
Sachanlagen	11	14'771	14'265
Latente Steuerguthaben	12	3'365	3'767
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	201	205
Immaterielle Anlagen	14	669	881
Total Anlagevermögen		19'006	19'118
Total Aktiven		72'520	67'576

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 59 ff., sind integrierender Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Passiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2015	2014
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Bankschulden	15	1'800	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8'367	7'301
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	5'244	2'910
Derivative Finanzinstrumente	8	-	73
Kurzfristige Rückstellungen	17	2'434	2'730
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	4'868	4'339
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		22'713	17'353
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Bankschulden	15	13'880	11'380
Nachrangiges Darlehen	15	10'000	10'000
Sonstige Verbindlichkeiten		45	53
Latente Steuerrückstellungen	12	10	1'315
Langfristige Rückstellungen	17	351	265
Total langfristige Verbindlichkeiten		24'286	23'013
Total Fremdkapital		46'999	40'366
Eigenkapital			
Aktienkapital		2'513	2'513
Kapitalreserven		8'388	8'388
Gewinnreserven		14'620	16'309
Total Eigenkapital	19	25'521	27'210
Total Passiven		72'520	67'576

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 59 ff., sind integrierender Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2015	2014
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	31	119'109	118'079
Herstellkosten der verkauften Produkte	20	-84'152	-82'984
Bruttoergebnis		34'957	35'095
Verkaufs- und Vertriebskosten	20	-16'942	-16'820
Verwaltungskosten	20	-11'970	-11'611
Forschungs- und Entwicklungskosten	20	-2'549	-2'282
Sonstige betriebliche Erträge	23	918	815
Sonstige betriebliche Aufwände	24	-1'509	-1'104
Betriebsergebnis (EBIT)	31	2'905	4'093
Finanzergebnis	25	-491	-672
Ordentliches Ergebnis		2'414	3'421
Betriebsfremdes Ergebnis	26	398	338
Gewinn vor Ertragssteuern		2'812	3'759
Ertragssteuern	12	-472	-1'463
Unternehmensgewinn		2'340	2'296
Unternehmensgewinn pro Aktie in CHF ²	29	10.24	10.05

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 59 ff., sind integrierender Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

² Keine Verwässerungseffekte

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000	Aktienkapital	Kapitalreserven			Gewinnreserven			Total	
		Reserven aus Kapital-einlagen	Übrige gesetzliche Reserven	Total	Währungs-umrech-nung	Cashflow Hedge	Ein-behaltene Gewinne		
Eigenkapital am 1.1.2014	2'513	7'311	1'077	8'388	-10'309	-96	22'080	11'675	22'576
Unternehmensgewinn	-	-	-	-	-	-	2'296	2'296	2'296
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	2'242	-	-	2'242	2'242
Cashflow Hedge netto nach Steuern	-	-	-	-	-	96	-	96	96
Eigenkapital am 31.12.2014	2'513	7'311	1'077	8'388	-8'067	-	24'376	16'309	27'210
Eigenkapital am 1.1.2015	2'513	7'311	1'077	8'388	-8'067	-	24'376	16'309	27'210
Unternehmensgewinn	-	-	-	-	-	-	2'340	2'340	2'340
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-446	-	-	-446	-446
Verrechnung Goodwill	-	-	-	-	-	-	-3'583	-3'583	-3'583
Eigenkapital am 31.12.2015	2'513	7'311	1'077	8'388	-8'513	-	23'133	14'620	25'521

Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 59 ff., sind integrierender Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2015	2014
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Unternehmensgewinn		2'340	2'296
Ertragssteuern	12	472	1'463
Finanzergebnis	25	491	672
Berichtigung für			
Abschreibungen auf Sachanlagen	11	2'245	2'148
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	14	346	355
Veränderung der Rückstellungen	17	-240	191
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		22	114
Veränderung des Nettoumlaufvermögens			
Vorräte	9	9	-1'605
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	802	2'107
Sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	7/10	-282	567
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-18	-2'015
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	16/18	1'265	643
Bezahlte Steuern		-1'450	-918
Bezahlte Zinsen	25	-513	-676
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit		5'489	5'342
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Netto Erwerb von Geschäftsaktivitäten	4	-6'347	-
Erwerb von Sachanlagen	11	-2'872	-2'088
Veräusserung von Sachanlagen	11	33	28
Erwerb von Immateriellen Anlagen	14	-145	-60
Veräusserung von Immateriellen Anlagen	14	1	7
Veränderung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		-3	-26
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-9'333	-2'139
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Erhöhung kurzfristige Finanzschulden	15	1'800	-
Erhöhung langfristige Finanzschulden	15	5'400	-
Rückzahlung langfristige Finanzschulden	15	-2'900	-2'970
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		4'300	-2'970
Währungseinfluss auf flüssige Mittel		50	292
Veränderung der flüssigen Mittel		506	525
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		7'069	6'544
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		7'575	7'069

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 59 ff., sind integrierender Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1 Grundlegende Informationen

Die Elma Gruppe ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic-Packaging-Produkten für den «Embedded Systems»-Markt. Das Angebot reicht von Komponenten, Storgelösungen, Backplanes und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Darüber hinaus bietet Elma Gehäuselösungen für Elektronikunternehmen, von Kleingehäusen zu vertikalen Schränken, sowie Präzisionsteile wie Drehschalter, Frontplatten und LEDs. Das Stammhaus, Elma Electronic AG, ist eine schweizerische Gesellschaft mit Sitz in Wetzikon. Die konsolidierte Jahresrechnung 2015 wurde vom Verwaltungsrat am 10. März 2016 zur Veröffentlichung freigegeben und unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung vom 21. April 2016.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt.

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Jahresrechnung (im Folgenden auch «Gruppenrechnung» genannt) der Elma Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2015. Die Rechnungslegung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem Schweizer Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange. Sie basiert auf dem Anschaffungswertprinzip mit Ausnahme der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zu Marktwerten bewertet werden, und Positionen, die zu Nominalwerten bewertet werden.

Die Aufstellung von im Einklang mit Swiss GAAP FER stehenden Gruppenrechnungen erfordert Schätzungen. Des Weiteren macht die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Schätzungen und Annahmen des Managements erforderlich.

Swiss GAAP FER 31 (Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen) wurde erstmals im Geschäftsjahr 2015 angewandt. Die Anwendung führte nur zu unwesentlichen Änderungen in der Offenlegung und es gab keine materiellen Auswirkungen auf die Jahresrechnung.

2.2 Konsolidierung

In der Gruppenrechnung werden die Jahresrechnungen der Elma Electronic AG, Wetzikon (Stammhaus), und der Beteiligungen, an denen die Elma Electronic AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder anderweitig die Gesellschaft beherrscht, nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Veränderungen im Konsolidierungskreis sind auf den Zeitpunkt des Erwerbs bzw. des Ausscheidens berücksichtigt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind verrechnet worden. Zwischengewinne in Vorräten und Sachanlagen aus konzerninterner Fertigung sind eliminiert. Die Gruppen- und Beteiligungsgesellschaften sind unter Erläuterung 4, Konsolidierungskreis, aufgeführt.

2.3 Segmentberichterstattung

Aufgrund der Matrixorganisation werden sowohl geografische als auch produktspezifische Informationen berücksichtigt. Die Hauptausrichtung der Segmente ist der Standort der für die Elma Gruppe wesentlichen Gruppengesellschaften (Geografie). Die Geschäftsführer der Länder sind verantwortlich für Marktbearbeitung, Nettoerlöse und Ergebnis der Gruppengesellschaft und führen die lokale Belegschaft. Als zweite Dimension der Matrixorganisation sind die Produktlinienleiter verantwortlich für die Produktlinienstrategie sowie für die Entwicklung und die Bereitstellung von Produkten.

Die drei Produktlinien sind:

- System Solutions (SYS)
- Enclosures & Components und Cabinets (E&C)
- Rotary Switches (RS)

und enthalten im Wesentlichen Folgendes:

- Die Produktlinie **System Solutions** umfasst eine breite Angebotspalette an Grundsystemen aller gängigen Technologien. Als Anbieter von voll integrierten Systemlösungen ist Elma auf massgeschneiderte Lösungen spezialisiert. Von einfachen Gehäusen, Backplanes, Storage-Lösungen, Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Komplettsystemen mit Stromversorgung, Single-Board-Computern, Speicher- und Networking-Boards deckt System Solutions das gesamte Produkte- und Dienstleistungssortiment ab.
- Die Produktlinie **Enclosures & Components** (Gehäuse & Komponenten) **und Cabinets** (Elektronikschränke) beinhaltet Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen, welche elektronische Baugruppen gegen Ausseneinflüsse schützen (Temperatur, Nässe, Staub, Strahlungen etc.). Es handelt sich dabei um Tisch- und Kleingehäuse, Baugruppenträger, Gehäusekomponenten sowie Frontplatten, Griffe und Zubehör für Computergehäuse.
- Die Produktlinie **Rotary Switches** (Drehschalter) beinhaltet hochwertige Drehschalter und Encoder, welche in elektronischen Geräten eingesetzt werden. Die Drehschalter bilden die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine und erlauben auf einfache Weise die Bedienung technischer Geräte. Dabei entwickelt und modifiziert Elma auf spezifische Kundenbedürfnisse zugeschnittene, leistungsfähige und zuverlässige Schalterlösungen.

In Übereinstimmung mit der regionalen Führungsstruktur sind die einzelnen Gruppengesellschaften den drei Regionen Americas, Europe und Asia zugeordnet. Die Gruppengesellschaften sind wie folgt aufgeteilt:

Americas:

- Elma Electronic Inc., Fremont, CA, USA
- Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA

Europe:

- Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz
- Trenew Electronic AG, Rüti, Schweiz
- Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien

- Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland
- Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England
- Elma Electronic France SASU, Villemairieu, Frankreich
- Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel

Asia:

- Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd., China
- Elma Electronic (China) Co. Ltd., Shanghai, China
- Elma Electronic (Hongkong) Limited, Hongkong, China
- Elma Electronic (Hongkong) International Limited, Hongkong, China
- Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore
- Elma Electronic Private Ltd., Bangalore, Indien

2.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Gruppenrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Groupengesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen. In den Einzelabschlüssen der Groupengesellschaften werden Erträge und Aufwendungen in fremden Währungen zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Transaktion (Tageskurs), Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit den Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden in der Erfolgsrechnung der Groupengesellschaften erfolgswirksam verbucht und sind im Gruppenerfolg enthalten.

Zum Zweck der Konsolidierung erfolgt die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Groupengesellschaften für die Bilanzpositionen zum Stichtagskurs per 31. Dezember. Die Positionen der Erfolgsrechnung werden mit den jeweiligen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral der Position Währungsumrechnung im Eigenkapital zugewiesen.

2.5 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über die entsprechende Restnutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Reparatur-, Unterhalts- und Erneuerungskosten werden nicht aktiviert, sondern der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen werden linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

Grundstücke	keine
Gebäude	25–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5–10 Jahre
Einrichtungen	5–7 Jahre
Hardware	3–5 Jahre
Software	3–5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

Die Restbuchwerte und die wirtschaftliche Nutzungsdauer werden zu jedem Bilanzstichtag jeweils überprüft und gegebenenfalls angepasst. Renditeliegenschaften werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

2.6 Immaterielle Vermögenswerte

2.6.1 Goodwill

Die bei Erwerb eines Unternehmens entstehende Differenz (Goodwill) zwischen dem Wert der übernommenen Netto-Vermögenswerte (bewertet zum «Fair Value») und dem Kaufpreis wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 30 zum Zeitpunkt der Akquisition direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer erfolgswirksamen Abschreibung über die Nutzungsdauer von 5 Jahren werden in Erläuterung 14.2.1, Immaterielle Anlagen, dargestellt.

2.6.2 Software

Erworbene Computer-Software-Lizenzen werden zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren (ERP-Systeme) abgeschrieben.

2.6.3 Andere Immaterielle Anlagen

Andere erworbene Immaterielle Anlagen wie z. B. Lizenzen, Patente usw. werden zum Anschaffungswert bewertet und im Rahmen der geschätzten Nutzungsdauer linear in der Regel über 5, in begründeten Fällen über maximal 10 Jahre abgeschrieben. Selbst erstellte Immaterielle Werte werden nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.7 Wertminderung von Vermögenswerten

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammenfasst, für welche die Cashflows separat identifiziert werden können (cash generating units). Vermögenswerte werden auf eine mögliche Wertbeeinträchtigung hin überprüft, sobald entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar ist. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment). Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus dem Nettoveräußerungswert und dem Nutzwert des Vermögenswerts. Der Nutzwert wird basierend auf den geschätzten zukünftigen Geldflüssen und deren Projektionen für die folgenden Jahre berechnet. Diese werden unter Anwendung eines angemessenen langfristigen Zinssatzes diskontiert.

2.8 Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)

In dieser Kategorie sind Darlehen und übrige langfristige Forderungen ausgewiesen. Langfristige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

2.9 Derivative Finanzinstrumente und Hedging

Derivative Finanzinstrumente werden zum aktuellen Wert (Wiederbeschaffungswert) bilanziert. Wertänderungen der Derivate werden im Periodenergebnis erfasst. Handelt es sich aber um ein Absicherungsgeschäft von zukünftigen Geldflüssen (Cashflow Hedge), werden das Sicherungsinstrument und dessen Bewertungsänderungen im Eigenkapital verbucht. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter Derivative Finanzinstrumente im Umlaufvermögen ausgewiesen. Die negativen Wiederbeschaffungswerte werden als Derivative Finanzinstrumente unter kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

2.10 Ermittlung des aktuellen Werts («Fair Value»)

Der aktuelle Wert von derivativen Finanzinstrumenten, welche in einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Der relevante Börsenkurs für finanzielle Vermögenswerte ist deren aktueller Geldkurs. Der aktuelle Wert von Finanzinstrumenten, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, wird durch die Anwendung von Bewertungsmodellen ermittelt. Die Elma Gruppe verwendet unterschiedliche Bewertungsmodelle und trifft hierfür Annahmen, die auf den Marktgegebenheiten am Bilanzstichtag basieren. Der aktuelle Wert von Zinssatzswaps berechnet sich aus dem Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme. Der aktuelle Wert von Fremdwährungstermingeschäften wird unter Zugrundelegung der Devisenterminkurse am Bilanzstichtag ermittelt.

2.11 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder tieferen Marktpreisen bewertet. Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit werden zu Herstellkosten oder tieferem realisierbarem Nettowert bilanziert. Zusätzlich werden auf Artikel mit geringer Lagerumschlagshäufigkeit Wertberichtigungen vorgenommen. Die Herstellkosten enthalten Materialkosten, direkte und indirekte Fertigungskosten und auftragsbezogene Konstruktionskosten. Preisnachlässe wie z. B. Skonto oder Kundengutschriften werden als Minderungen des Anschaffungspreises erfasst. Entsprechend Art und Verwendung werden Vorräte nach gewogenen Durchschnittspreisen bilanziert. Nicht kurante Vorräte und Überbestände werden wertberichtigt.

2.12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen werden anfänglich zu den fakturierten Beträgen angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Berechnung der Wertberichtigung basiert auf einer Altersstruktur sowie einer Einzelbetrachtung der überfälligen Forderungen und entspricht betriebswirtschaftlichen Kriterien.

2.13 Flüssige Mittel

Nebst Barbeständen umfassen die flüssigen Mittel die Sichtguthaben bei Banken und Post mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

2.14 Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Eigenkapitalanteile (treasury shares) der Elma Electronic AG kauft, wird der Wert der bezahlten Gegenleistung, einschliesslich direkt zurechenbarer zusätzlicher Kosten (netto nach Ertragsteuern), vom Eigenkapital der Gruppe abgezogen, bis die Aktien vernichtet, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche eigenen Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung, netto nach Abzug direkt zurechenbarer zusätzlicher Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern, im Eigenkapital der Elma Gruppe erfasst.

2.15 Finanzschulden

Finanzschulden umfassen Kredite und Darlehensverbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.16 Laufende und latente Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden nach jenem Steuerrecht errechnet, das am Bilanzstichtag in dem Land, in welchem sich die Gruppengesellschaft befindet, in Kraft ist. Wo nötig wird eine Verbindlichkeit in der Höhe der zu erwartenden Steuerlast ausgewiesen.

Latente Steuern werden aufgrund der «Comprehensive-Liability-Methode» zurückgestellt. Rückstellungen für latente Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den Gruppen-Bewertungsgrundsätzen und den jeweils gültigen steuerlichen Bewertungsgrundsätzen der Aktiven und Passiven. Die latenten Steuern auf diesen Abweichungen werden zu den lokal geltenden Steuersätzen berechnet. Bei Änderung des Steuersatzes werden die latenten Steuern entsprechend angepasst. Latente Steuern auf ausschüttbaren Gewinnen der Einzelgesellschaften werden auf Gruppenebene berücksichtigt. Die Veränderung der Rückstellungen für latente Steuern erfolgt direkt über den Steueraufwand.

Eine potenzielle Minderung des zukünftigen Steueraufwands aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen wird nur dann bilanziert, wenn deren Realisierung durch prognostizierte Gewinne wahrscheinlich ist. Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen werden von den steuerpflichtigen Einheiten nur so weit verrechnet, als die Ertragssteuern an dieselbe Behörde zu entrichten sind und eine Verrechnung gesetzlich erlaubt ist.

2.17 Leistungen an Arbeitnehmer

In der Gruppe bestehen verschiedene Pensions- und Vorsorgepläne für Alter, Todesfall oder Invalidität, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder aufgesetzt sind. Die Personalvorsorge der Schweizer Gesellschaft ist in einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft zusammengefasst. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die ausländischen Vorsorgepläne werden in der Regel ebenfalls durch Beiträge an unabhängige Vorsorgewerke finanziert. Die angesammelten Vermögen werden unabhängig vom Gruppenvermögen verwaltet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

2.18 Rückstellungen

Für rechtliche oder faktische Verpflichtungen, die aus einem vorangegangenen Ereignis resultieren, werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

2.19 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten für Versicherungen, Steuern und andere Kreditoren, welche nicht Warenlieferungen betreffen.

2.20 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf Aufwände und Erträge, die zeitraumbezogen anfallen und periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden. Es handelt sich dabei unter anderem um Abgrenzungen für Ferien- und Überzeitguthaben, Sozialabgaben sowie an Mitarbeitende auszahlbare ergebnisabhängige Prämien- und Bonuszahlungen.

2.21 Nettoerlöse und Gewinnrealisierung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen erfassen den aktuellen Wert für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des normalen Geschäftsablaufs der Gruppe ohne Umsatz- oder Mehrwertsteuer, vermindert um Gutschriften, Skonti und Preisnachlässe. Gruppeninterne Nettoerlöse werden eliminiert. Nettoerlöse werden wie folgt realisiert:

2.21.1 Verkauf von Waren

Nettoerlösverbuchung aus Warenverkauf erfolgt aus Warenverkäufen der typischen Geschäftsbereiche, d.h., wenn sie Bestandteil der offiziellen Produktpalette der Elma Gruppe sind. Nettoerlöse aus Warenverkauf wird gebucht, wenn alle der nachstehenden Kriterien erfüllt sind:

- die massgebenden Risiken und Eigentumsrechte wurden an den Käufer übertragen und Elma behält weder bestimmende Funktionen noch die effektive Kontrolle über das Gut;
- der Ertrag kann verlässlich ermittelt werden;
- es ist wahrscheinlich, dass zukünftige Einnahmen, die mit dem Erwerb der Ware zusammenhängen, der Gesellschaft zukommen;
- die Kosten können verlässlich ermittelt werden.

2.21.2 Übrige Erträge

Übrige Erträge werden erfasst, wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Dienstleistungen, Arbeitsleistungen oder andere Leistungen an einen Kunden geliefert bzw. erbracht hat und die Einbringlichkeit der Forderung als ausreichend sicher anzusehen ist. Diese Erträge werden im Geschäftsjahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Rückstellungen werden für alle vorhersehbaren Verluste bei nicht kostendeckenden Aufträgen vorgenommen.

2.22 Leasingverträge

Durch langfristige Leasingverträge finanzierte Sachanlagen (Financial Leasing) werden in der Bilanz unter den Sachanlagen aktiviert und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen werden als kurz- bzw. langfristige Finanzschulden passiviert. Der Zinsaufwand für das Financial Leasing wird in der Erfolgsrechnung im Finanzaufwand ausgewiesen.

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen beim Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Leasing klassifiziert. Zahlungen im Rahmen eines Operating Leasing werden der Erfolgsrechnung in gleichmässigen Raten über die Laufzeit des Vertrages belastet. Verpflichtungen für Operating-Leasing-Verträge werden in der Erläuterung 30, Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen, nach Fristigkeit gegliedert ausgewiesen.

2.23 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Zeitraum, in dem sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beinhalten Personalaufwand, Material- und sonstigen Aufwand sowie Abschreibungen.

2.24 Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

2.25 Dividenden

Elma verpflichtet sich zu einer flexiblen Ausschüttungspolitik, welche den Kapitalbedarf für die Umsetzung der Gruppenstrategie berücksichtigt. Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung durch die Generalversammlung erfolgt ist.

3 Risikomanagement

Das Risikomanagement der Elma Gruppe unterstützt den Verwaltungsrat, das Group Executive Board (GEB) sowie die Geschäftsleitungen der Konzerngesellschaften in ihren strategischen Entscheidungen. Das Hauptziel des Risikomanagements ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Massnahmen zu vermeiden oder substanziell einzuschränken und sicherzustellen, dass die lokalen gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden.

Das Risikomanagement der Elma Gruppe ist integraler Bestandteil des gruppenweiten Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsystems, ist eng an das Interne Kontrollsystem (IKS) der Gruppe angebunden und wird vom GEB regelmässig überprüft. Verwaltungsrat und GEB beurteilen die Situation jährlich zweimal neu mit Blick auf die strategischen und operativen Risiken.

Die Risikobeurteilung im Geschäftsjahr 2015 wurde durch Interviews mit den Verantwortlichen der lokalen Gesellschaften durchgeführt. Die Beurteilung der erfassten Risiken erfolgte nach einem für die Gruppe kontinuierlich weiterentwickelten Risikokatalog.

Für jedes identifizierte Risiko besteht ein individueller Massnahmenplan. Dessen Umsetzung wird durch das Group Controlling regelmässig überprüft. Dem Verwaltungsrat ist diesbezüglich an den Sitzungen vom 4. Juni und 10. Dezember 2015 detailliert Bericht erstattet worden.

4 Konsolidierungskreis

4.1 Gesellschaften

Der Konsolidierungskreis umfasst per 31. Dezember 2015 folgende Gesellschaften:

Name der Gesellschaft und Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Lokale Währung in 1'000	Aktien- kapital	31.12.2015 Beteiligung in %	31.12.2014 Beteiligung in %
Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz	▲●■▼◆	CHF	2'513	Stammhaus	Stammhaus
Trenew Electronic AG, Rüti, Schweiz	▲●■▼◆	CHF	250	100	-
Elma Electronic Inc., Fremont CA, USA	▲●■▼◆	USD	1	100	100
Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA	▲●■▼	USD	1	100	100
Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien	●▼	RON	1'509	100	100
Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland	▲●■▼◆	EUR	128	100	100
Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England	▲■▼◆	GBP	37	100	100
Elma Electronic France SASU, Villemairie, Frankreich	▲▼◆	EUR	38	100	100
Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel	▲▼◆	ILS	1	100	100
Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd.	▲●▼◆	RMB	2'459	100	100
Elma Electronic (China) Co., Ltd., Shanghai, China	▲	RMB	7'688	100	100
Elma Electronic (Hongkong) Limited, Hongkong, China	▲	HKD	10	100	100
Elma Electronic (Hongkong) International Limited, Hongkong, China	▲	HKD	10	100	100
Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur	▲	SGD	100	100	100
Elma Electronic Private Ltd., Bangalore, Indien	■▼	INR	100	100	-

▲ Vertrieb ● Produktion ■ Entwicklung ▼ Engineering Support ◆ System Assembly

Im Berichtsjahr kam es aufgrund des Erwerbs der Trenew Electronic AG, Rüti, Schweiz, per 9. November 2015 zu einer Erweiterung im Konsolidierungskreis.

Alle beschriebenen Gesellschaften wurden zu 100% direkt oder indirekt durch die Elma Electronic AG gehalten.

4.2 Unternehmenszusammenschluss 2015

Die Elma Gruppe hat am 9. November 2015 die Trenew Electronic AG, Rüti, Schweiz, übernommen. Das erworbene Nettovermögen stellt sich wie folgt dar:

Goodwill	Fair Values
in CHF 1'000	2015
Kaufpreis	7'200
Transaktionskosten	101
Fair Value des akquirierten Nettovermögens	-3'718
Goodwill	3'583

Bilanz per 9. November 2015	Definitive Fair Values
in CHF 1'000	2015
Flüssige Mittel	954
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'460
Vorräte	3'247
Sachanlagen	50
Verbindlichkeiten	-2'993
Erworbenes Nettovermögen	3'718

Zahlungsmittelabfluss

in CHF 1'000	2015
Kaufpreis	7'200
Transaktionskosten	101
In erworbener Unternehmung vorhandene Zahlungsmittel	-954
Zahlungsmittelabfluss für die Akquisition	6'347

5 Umrechnungskurse

	Durchschnittskurse ¹⁾		Stichtagskurse ²⁾	
	2015	2014	31 Dezember 2015	31 Dezember 2014
1 USD/CHF	0.97	0.92	1.00	0.99
1 EUR/CHF	1.07	1.21	1.09	1.20
1 GBP/CHF	1.47	1.51	1.48	1.55
1 ILS/CHF	0.25	0.26	0.26	0.26
1 RON/CHF	0.24	0.27	0.24	0.27
1 RMB/CHF	0.15	0.15	0.15	0.16
1 HKD/CHF	0.12	0.12	0.13	0.13
1 INR/CHF	0.02	0.02	0.02	0.02

1) Umrechnungskurse für Erfolgs-/Geldflussrechnung

2) Umrechnungskurse für Bilanz

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1'000	2015	2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	18'890	17'503
Wertberichtigung	-230	-146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	18'660	17'357

Bei den Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen handelt es sich um Wertberichtigungen aufgrund der Altersstruktur sowie um Einzelwertberichtigungen. Die effektiven Debitorenverluste in Höhe von TCHF 32 (Vorjahr: TCHF 76) lagen unter 0.3‰ des Jahresnettoerlöses (Vorjahr: 0.6‰). Die Bonität der nicht überfälligen und nicht wertberichtigten Forderungen wird als gut eingestuft.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Berücksichtigung kundenspezifischer Vereinbarungen in nicht fällige und überfällige aufgeteilt. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

Altersstruktur Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1'000	2015	2014
Nicht fällig	15'947	13'825
Überfällig 1 bis 30 Tage	2'453	2'661
Überfällig 31 bis 90 Tage	364	893
Überfällig 91 bis 120 Tage	28	30
Überfällig über 120 Tage	98	94
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18'890	17'503

In beiden Berichtsjahren waren keine Forderungen belehnt.

7 Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen

in CHF 1'000	2015	2014
Mehrwert- und Verrechnungssteuerguthaben	413	413
Vorauszahlungen für Sozialleistungen	72	348
Übrige sonstige kurzfristige Forderungen	129	103
Total sonstige kurzfristige Forderungen	614	864

8 Derivative Finanzinstrumente

Die verwendeten derivativen Finanzinstrumente dienen der Absicherung von Zins- sowie Währungsschwankungen der Elma Gruppe.

Derivative Finanzinstrumente

in CHF 1'000	2015		2014	
	Aktivum	Passivum	Aktivum	Passivum
Devisentermingeschäfte	38	-	-	73
Total derivative Finanzinstrumente	38	-	-	73
davon kurzfristig	38	-	-	73

Der Wiederbeschaffungswert entspricht dem bilanzierten Wert. Realisierte Erfolge des Absicherungsinstruments und der abgesicherten Position werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Nicht realisierte Erfolge werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern im Eigenkapital erfasst.

Per Abschluss 31. Dezember 2015 bestanden insgesamt 21 (Vorjahr: 2) offene Devisentermingeschäfte zu je USD 0.25 Mio. über total USD 5.25 Mio. (Vorjahr: USD 1.0 Mio.) mit Verfall zum Ende eines jeden Monats, beginnend Ende Januar 2016 und Ende Dezember 2016. Per Bilanzstichtag ergab sich ein Buchgewinn von TCHF 38 (Vorjahr: Buchverlust TCHF 73), welcher dem sonstigen betrieblichen Ertrag gutgeschrieben wurde.

9 Vorräte

Vorräte

in CHF 1'000	2015	2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7'686	8'553
Aufträge in Arbeit und Halbfabrikate	6'374	6'034
Fertigfabrikate	18'264	14'600
Vorräte brutto	32'324	29'187
Wertberichtigung	-7'026	-6'718
Vorräte netto	25'298	22'469

Weder im Berichtsjahr noch in der Vorjahresperiode waren Vorräte verpfändet.

10 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000	2015	2014
Steuerguthaben	311	7
Mietvorauszahlungen	127	118
Vorausbezahlte Sachversicherungsprämien	92	68
Vorauszahlungen an Lieferanten	61	194
IT-Wartung und Lizenzkosten	58	59
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	680	253
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	1'329	699

11 Sachanlagen

Jahr 2015

in CHF 1'000

	Bebaute Grundstücke	Gebäude	Masch. und techn. Einrichtungen	Anlagen im Bau	Andere Anlagen	Rendite- liegenschaften	Total 2015
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.	2'115	12'054	24'031	130	6'816	9'555	54'701
Zugänge aus Erwerb von Geschäftstätigkeiten	-	-	-	-	76	-	76
Zugänge	-	47	2'143	246	436	-	2'872
Abgänge	-	-20	-1'252	-14	-223	-	-1'509
Reklassifikationen	-	-	85	-85	-	-	-
Währungsumrechnung	4	-64	-917	-2	-197	-	-1'176
Bestand am 31.12.	2'119	12'017	24'090	275	6'908	9'555	54'964
Abschreibungen, kumuliert							
Bestand am 1.1.	39	9'648	20'171	-	5'843	4'735	40'436
Zugänge aus Erwerb von Geschäftstätigkeiten	-	-	-	-	26	-	26
Abschreibungen	-	252	1'391	-	382	220	2'245
Abgänge	-	-20	-1'236	-	-220	-	-1'476
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-62	-811	-	-165	-	-1'038
Bestand am 31.12.	39	9'818	19'515	-	5'866	4'955	40'193
Bilanzwerte							
am 1.1.	2'076	2'406	3'860	130	973	4'820	14'265
am 31.12.	2'080	2'199	4'575	275	1'042	4'600	14'771

Jahr 2014

in CHF 1'000

	Bebaute Grundstücke	Gebäude	Masch. und techn. Einrichtungen	Anlagen im Bau	Andere Anlagen	Rendite- liegenschaften	Total 2014
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.	2'050	11'785	22'044	310	6'258	9'555	52'002
Zugänge	-	48	1'551	101	388	-	2'088
Abgänge	-	-38	-70	-	-203	-	-311
Reklassifikationen	-	-	71	-281	210	-	-
Währungsumrechnung	65	259	435	-	163	-	922
Bestand am 31.12.	2'115	12'054	24'031	130	6'816	9'555	54'701
Abschreibungen, kumuliert							
Bestand am 1.1.	39	9'201	18'562	-	5'557	4'518	37'877
Abschreibungen	-	252	1'326	-	353	217	2'148
Abgänge	-	-38	-67	-	-169	-	-274
Reklassifikationen	-	-	37	-	-37	-	-
Währungsumrechnung	-	233	313	-	139	-	685
Bestand am 31.12.	39	9'648	20'171	-	5'843	4'735	40'436
Bilanzwerte							
am 1.1.	2'011	2'584	3'482	310	701	5'037	14'125
am 31.12.	2'076	2'406	3'860	130	973	4'820	14'265

12 Ertragssteuern

Ertragssteuern

in CHF 1'000	2015	2014
Ordentliche Ertragssteuern	-1'388	-1'131
Latente Steuern	916	-332
Total Ertragssteuern	-472	-1'463

Die ordentlichen Ertragssteuern setzen sich aus den bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgebenden Gewinnen der Einzelgesellschaften zusammen, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetze und Verordnungen.

Latente Steuern

in CHF 1'000	2015	2014
Bestand 1.1.	2'452	2'530
Währungsumrechnung	-13	-410
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern	916	332
Latente Steuern im Eigenkapital	-	-
Bestand 31.12.	3'355	2'452
davon latente Steuerguthaben	3'365	3'767
davon latente Steuerrückstellungen	-10	-1'315
Saldiert	3'355	2'452

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 34.6% (Vorjahr: 31.4%) verwendet.

Steuerliche Verlustvorträge

in CHF 1'000	2015	2014
Verfall in 1-2 Jahren	177	177
Verfall in 2-5 Jahren	12	76
Verfall nach 5 Jahren	10'306	-
Unbeschränkt anrechenbar	3'867	4'502
Total steuerliche Verlustvorträge	14'362	4'755
Daraus berechnete potenzielle Steuerguthaben	3'152	1'124
Wertberichtigung	-2'027	-894
Nettosteuer-guthaben	1'125	230

Die aktivierten Steuerguthaben aus den Verlustvorträgen betragen per 31. Dezember 2015 CHF 1.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.). Darin enthalten ist ein Verlustvortrag in der Schweiz von CHF 10.5 Mio. wegen Wertberechtigungen von Beteiligungen gemäss dem neuen Rechnungslegungsrecht, was zu einer Aktivierung von latenten Steuern von CHF 1.1 Mio. führte. Potenzielle Steuerguthaben von CHF 2.0 Mio. (Vorjahr: CHF 0.9 Mio.) aus anrechenbaren Verlustvorträgen von CHF 3.2 Mio. (Vorjahr: CHF 1.1 Mio.) wurden aufgrund der künftigen Geschäftsentwicklung, welche für einige Gruppengesellschaften mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet ist, nicht aktiviert.

13 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in CHF 1'000	2015	2014
Depots für Miete und Leasing	201	205
Total sonstige finanzielle Vermögenswerte	201	205

14 Immaterielle Anlagen

Jahr 2015

in CHF 1'000	Patente, Rechte, Kundenbeziehungen		Lizenzen/ Software	Übrige	Total
	Akquisition ACT	Übrige			
Anschaffungswerte					
Bestand am 1.1.	1'670	878	2'987	830	6'365
Zugänge	-	-	140	5	145
Abgänge	-	-	-9	-	-9
Währungsumrechnung	11	-39	-42	-6	-76
Bestand am 31.12.	1'681	839	3'076	829	6'425
Abschreibungen, kumuliert					
Bestand am 1.1.	1'307	775	2'621	781	5'484
Abschreibungen	119	98	119	10	346
Abgänge	-	-	-8	-	-8
Währungsumrechnung	12	-34	-39	-5	-66
Bestand am 31.12.	1'438	839	2'693	786	5'756
Bilanzwerte					
am 1.1.	363	103	366	49	881
am 31.12.	243	-	383	43	669

Jahr 2014

in CHF 1'000	Patente, Rechte, Kundenbeziehungen		Lizenzen/ Software	Übrige	Total
	Akquisition ACT	Übrige			
Anschaffungswerte					
Bestand am 1.1.	1'498	811	3'049	835	6'193
Zugänge	-	-	60	-	60
Abgänge	-	-	-131	-5	-136
Währungsumrechnung	172	67	9	-	248
Bestand am 31.12.	1'670	878	2'987	830	6'365
Abschreibungen, kumuliert					
Bestand am 1.1.	1'063	636	2'608	775	5'082
Abschreibungen	114	99	131	11	355
Abgänge	-	-	-124	-5	-129
Währungsumrechnung	130	40	6	-	176
Bestand am 31.12.	1'307	775	2'621	781	5'484
Bilanzwerte					
am 1.1.	435	175	441	60	1'111
am 31.12.	363	103	366	49	881

14.1 Patente, Rechte, Lizenzen und Kundenbeziehungen

Beim ausgewiesenen Betrag handelt es sich im Wesentlichen um Software-Lizenzen und aktivierte Kundenbeziehungen, welche beim Erwerb der Mayville Products Corporation im Jahr 2012 und der ACT/Technico im Jahr 2009 sowie der Mektron Systems Ltd. im Jahr 2005 übernommen wurden.

14.2 Goodwill

Goodwill, der aus Akquisitionen entsteht, wird bei der Erstanwendung 2010 von Swiss GAAP FER und in den Folgejahren mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer systematischen Abschreibung über 5 Jahre sind nachstehend dargestellt.

14.2.1 Auswirkung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz

Goodwill-Positionen, welche älter als 5 Jahre und somit bereits abgeschrieben sind, werden nicht mehr dargestellt. Es wurden bisher CHF 9.7 Mio. Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet.

Goodwill

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2015	2014
Anschaffungswerte			
Stand am 1.1.		-	-
Zugänge	4	3'583	-
Stand am 31.12.		3'583	-
Abschreibungen kumuliert			
Stand am 1.1.		-	-
Abschreibungen laufendes Jahr (2 Monate)		119	-
Stand am 31.12.		119	-
Bilanzwerte			
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am 1.1.		-	-
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am 31.12.		3'464	-
Ausgewiesenes Eigenkapital		25'521	27'210
Ausgewiesene Bilanzsumme		72'520	67'576
Eigenfinanzierungsgrad		35.2%	40.3%
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill		28'985	27'210
Theoretische Bilanzsumme inkl. Nettobuchwert Goodwill		75'984	67'576
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad		38.1%	40.3%

14.2.2 Auswirkung einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	2015	2014
Ausgewiesenes Unternehmensgewinn	2'340	2'296
Planmässige Abschreibung auf Goodwill	-119	-
Unternehmensgewinn bei Erfassung des Goodwills	2'221	2'296

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden in der Regel 5 Jahre angesetzt. Für die Monate November bis Dezember 2015 ergab sich eine Abschreibung von TCHF 119.

15 Finanzschulden

in CHF 1'000	2015	2014
Kurzfristige Bankschulden	1'800	–
Kurzfristige Finanzschulden	1'800	–
Langfristige Bankschulden	13'880	11'380
Nachrangiges Darlehen	10'000	10'000
Langfristige Finanzschulden	23'880	21'380
Total Finanzschulden	25'680	21'380
Fällig binnen einem Jahr	1'800	–
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	3'600	–
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	10'280	21'380
Fällig nach 5 Jahren	10'000	–
Finanzschulden Fälligkeiten	25'680	21'380
CHF	2.0%	2.5%
EUR	2.3%	0.0%
Durchschnittliche Verzinsung	2.0%	2.5%

Im Juli 2012 hat Elma eine Privatplatzierung in Form eines nachrangigen Darlehens über CHF 10 Mio. bei einer Gruppe von privaten Investoren abgeschlossen, welche primär zur Rückzahlung von bestehenden Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Das nachrangige Darlehen hatte eine feste Laufzeit von fünf Jahren und einen fixen Zinssatz von 3% p.a. Die Privatplatzierung wurde im November 2015 vorzeitig um 5 Jahre verlängert. Die neuen Schuldscheindarlehensbedingungen sehen eine Laufzeit bis Juli 2022 und einen Zinssatz von 2.5% ab Juli 2017 vor, die übrigen Vertragsbedingungen bleiben unverändert. Dieses Schuldscheindarlehen wurde der Elma Electronic AG von Aktionären und Dritten gewährt.

Die Commerzbank gewährt ab November 2015 einen Investitionskredit über CHF 7.2 Mio., welcher über 4 Jahre zurückbezahlt werden muss. Der Investitionskredit ist über eine feste Laufzeit von 48 Monaten abgeschlossen worden und wird zu 1.9% p.a. verzinst.

16 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1'000	2015	2014
Vorauszahlungen von Kunden	2'943	1'466
Sozialversicherungen	902	785
Ertragssteuerverbindlichkeiten	403	294
Verbindlichkeit gegenüber Mitarbeitenden	461	-
Mehrwert- und Verrechnungssteuerguthaben	372	229
Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	163	136
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'244	2'910

Die Zunahme der Vorauszahlungen von Kunden ist vorwiegend durch die Zunahme in den Tochtergesellschaften in USA, Frankreich und Deutschland für die Abwicklung von grösseren Aufträgen begründet.

17 Sonstige Rückstellungen

17.1 Kurzfristige Rückstellungen

2015

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	399	2'065	266	2'730
Zugänge aus Erwerb von Geschäftstätigkeiten	-	100	-	100
Bildung	11	1'639	300	1'950
Auflösung ohne Verwendung	-10	-116	-12	-138
Verwendung	-30	-1'922	-182	-2'134
Währungsumrechnung	-9	-44	-21	-74
Bestand am 31.12.	361	1'722	351	2'434

2014

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	409	1'890	217	2'516
Bildung	4	1'994	232	2'230
Auflösung ohne Verwendung	-8	-151	-4	-163
Verwendung	-19	-1'759	-175	-1'953
Währungsumrechnung	13	91	-4	100
Bestand am 31.12.	399	2'065	266	2'730

Die grösste Position in den Rückstellungen entfällt auf die Kategorie Personal. Für Bonus- und andere leistungsabhängige Entschädigungen wurden im Berichtsjahr CHF 1.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1.8 Mio.) vergütet. Es sind neu CHF 1.7 Mio. (Vorjahr: CHF 2.0 Mio.) für Leistungsvergütungen zurückgestellt worden, welche 2016 zur Auszahlung gelangen.

17.2 Langfristige Rückstellungen

2015

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	142	123	–	265
Bildung	136	9	–	145
Auflösung ohne Verwendung	–24	–29	–	–53
Währungsumrechnung	1	–7	–	–6
Bestand am 31.12.	255	96	–	351

2014

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	113	121	–	234
Bildung	29	6	–	35
Auflösung ohne Verwendung	–14	–3	–	–17
Währungsumrechnung	14	–1	–	13
Bestand am 31.12.	142	123	–	265

Die Kategorie Garantien und Haftungsrisiken beinhaltet Rückstellungen für erwartete mögliche Haftungsansprüche von Kunden sowie Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken. In allen Fällen der lang- und kurzfristigen Rückstellungen wird ein Mittelabfluss als wahrscheinlich eingeschätzt.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000	2015	2014
Ferien-, Gleit- und Überzeitguthaben	3'260	2'642
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	1'083	1'471
Löhne, Gratifikationen, Boni und Sozialversicherungen	368	53
Mieten	132	127
Instandstellungskosten	24	28
Zinsen	1	18
Total passive Rechnungsabgrenzungen	4'868	4'339

Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten insbesondere Dienstleistungen, Warenlieferungen und Transportkosten, welche zum Jahresende noch nicht in Rechnung gestellt worden sind.

19 Eigenkapital

Die Aufteilung des Eigenkapitals in die einzelnen Komponenten sowie deren Veränderung ist im Eigenkapitalnachweis auf Seite 57 dargestellt.

Aktienkapital

in CHF	2015		2014	
	Anzahl Namenaktien	Aktienkapital	Anzahl Namenaktien	Aktienkapital
Bestand 31.12.	228'492	2'513'412	228'492	2'513'412

Der Aktienbestand beträgt unverändert zum Vorjahr 228'492. Im Berichtsjahr erfolgte keine Erhöhung des Aktienkapitals (Vorjahr: CHF 0).

Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 90 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

Kapital- und Gewinnreserven

Die konsolidierten Kapitalreserven beinhalten Reserven aus Kapitaleinlagen und übrige gesetzliche Reserven der Elma Electronic AG in Höhe von TCHF 1'257 (Vorjahr: TCHF 1'257), die nicht an die Aktionäre ausschüttbar sind.

20 Aufwand nach Aufwandarten

Aufwand nach Aufwandarten

in CHF 1'000	2015	2014
Materialaufwand	46'781	46'660
Personalaufwand	48'780	47'080
Abschreibungen betriebliche Anlagen	2'245	2'148
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	346	355
Übriger Betriebsaufwand	18'052	17'743
Total betrieblicher Aufwand	116'204	113'986

21 Personalaufwand

Personalaufwand

in CHF 1'000	2015	2014
Löhne und Gehälter	38'875	37'601
Übrige Sozialleistungen	6'884	6'752
Vorsorgepläne	2'451	2'186
Übriger Personalaufwand	570	541
Total Personalaufwand	48'780	47'080

Die Vorjahreswerte wurden von einem Vorsorgeplan, welcher unter übrige Sozialleistungen rapportiert wurde, korrigiert (TCHF 329).

22 Personalvorsorge

Die Elma Gruppe unterhält für ihre Mitarbeitenden je nach Landesrecht unterschiedliche Vorsorgepläne. Die Elma Electronic AG, Schweiz, ist an zwei rechtlich selbständigen Sammeleinrichtungen bei einer Versicherungsgesellschaft angeschlossen. Es handelt sich dabei um einen BVG-Basisplan und einen Zusatzplan. Das Vermögen dieser Sammelstiftungen wird nicht auf die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften aufgeteilt, sondern gesamtheitlich verwaltet. Zur Deckung der Leistungsverpflichtungen für die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit besteht eine Rückdeckung durch einen Kollektivversicherungsvertrag (Vollversicherung). Der technische Deckungsgrad der Sammeleinrichtungen beträgt somit mindestens 100%.

Es wird keine separate Deckungsgradberechnung für die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften vorgenommen. Gewisse ausländische Gesellschaften sind ebenfalls an Vorsorgeeinrichtungen von Versicherungsgesellschaften angeschlossen.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung nach Swiss GAAP FER 26 31.12.15	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.15	31.12.14	2015	2014
Patronale Fonds/Vorsorgeeinrichtungen	–	–	–	–	–
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen Schweiz	–	–	–	220	222
Vorsorgepläne mit Überdeckung Schweiz	297	–	–	790	790
Vorsorgepläne nach Swiss GAAP FER 26	297	–	–	1'010	1'012
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen Ausland	–	–	–	1'441	1'174
Total	297	–	–	2'451	2'186

Aus einer früheren Vorsorgeeinrichtung besteht ein bei der Versicherungsgesellschaft separiertes Vermögenskonto im Umfang von TCHF 297 (Vorjahr: TCHF 292). Dieses Guthaben stellt jedoch keinen Nutzen für die Gesellschaft dar, da es zur Finanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen verwendet wird. Es ist zurzeit kein explizierter Verwendungszweck definiert. Die Zunahme ist durch die Verzinsung des Kapitals begründet.

23 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in CHF 1'000	2015	2014
Währungsgewinne	865	785
Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	14	4
Übrige sonstige betriebliche Erlöse	39	26
Total sonstige betriebliche Erträge	918	815

24 Sonstige betriebliche Aufwände

Sonstige betriebliche Aufwände

in CHF 1'000	2015	2014
Währungsverluste	954	706
Amortisation erworbener Immaterieller Anlagen	230	237
Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	15	13
Kapitalsteuern	104	80
Übrige sonstige betriebliche Aufwände	206	68
Total sonstige betriebliche Aufwände	1'509	1'104

25 Finanzergebnis

Finanzergebnis

in CHF 1'000	2015	2014
Bankzinsen	2	2
Übrige Finanzerträge	20	2
Total Finanzertrag	22	4
Bankzinsen	-180	-262
Nachrangiges Darlehen	-300	-300
Zinssatzswap	-	-84
Übrige Finanzaufwendungen	-33	-30
Total Finanzaufwand	-513	-676
Total Finanzergebnis	-491	-672

26 Betriebsfremdes Ergebnis

Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF 1'000	2015	2014
Erträge aus Gebäudevermietung	613	557
Aufwendungen in Zusammenhang mit der Gebäudevermietung	-215	-219
Total betriebsfremdes Ergebnis	398	338

Im betriebsfremden Ergebnis sind Einnahmen aus Renditeliegenschaften und nicht mehr benötigten Betriebsflächen in Höhe von TCHF 613 (Vorjahr: TCHF 557) enthalten.

27 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen oder Eventualforderungen.

28 Belehnte Aktiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten belehnten Aktiven:

Bilanzwert der belehnten Aktiven

in CHF 1'000	2015	2014
Grundstücke und Gebäude	8'078	8'447

29 Unternehmensgewinn pro Aktie

Unternehmensgewinn pro Aktie

in CHF 1'000	2015	2014
Unternehmensgewinn	2'340	2'296
Durchschnittliche Anzahl ausgegebene Namenaktien (vgl. Erläuterung 19)	228'492	228'492
Unternehmensgewinn pro Aktie in CHF	10.24	10.05

30 Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen

30.1 Operatives Leasing

in CHF 1'000	2015	2014
Fällig binnen 1 Jahr	409	254
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	298	428
Total operatives Leasing	707	682

Bei den nicht bilanzierten operativen Leasingverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten für Operating-Leasing-Verträge für geleaste Firmenfahrzeuge.

30.2 Mietverpflichtungen

in CHF 1'000	2015	2014
Fällig binnen 1 Jahr	2'197	1'738
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	5'170	3'725
Fällig später als in 5 Jahren	31	1'500
Total Mietverpflichtungen	7'398	6'963

Die Zunahme der kurzfristigen Mietverpflichtungen stammt überwiegend aus der erstmaligen Erfassung des Mietvertrags der Trenew Electronic AG in Rüti ZH, welcher eine Laufzeit bis August 2016 hat. Bei den langfristigen Mietverpflichtungen stammen die Zunahmen aus den Vertragserneuerungen in den USA und Rumänien. In Grossbritannien kam es zu einer Verschiebung der über 5-jährigen Verpflichtungen zu den 2- bis 5-jährigen.

31 Segmentinformationen

31.1 Nettoerlöse und EBIT nach Standorten der Elma Gruppengesellschaften

in CHF 1'000	Elma Gruppe		Americas		Europe		Asia		Eliminationen	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Nettoerlöse Dritte	119'109	118'079	57'775	58'361	51'927	49'814	9'407	9'904	-	-
Nettoerlöse zwischen Segmenten	-	-	6'946	6'534	18'398	19'304	241	211	-25'585	-26'049
Nettoerlöse total	119'109	118'079	64'721	64'895	70'325	69'118	9'648	10'115	-25'585	-26'049
Betriebsergebnis (EBIT)										
EBIT	2'905	4'093	3'934	2'827	-1'476	978	447	288	-	-
EBIT-Marge	2.4%	3.5%	6.1%	4.4%	-2.1%	1.4%	4.6%	2.8%	-	-

31.2 Nettoerlöse nach Produktlinien

in CHF 1'000	Nettoerlöse Dritte		
	2015	2014 angepasst ¹⁾	2014
System Solutions	79'002	71'029	80'775
Enclosures & Components	27'485	29'546	19'800
Rotary Switches	12'622	17'504	17'504
Total Nettoerlöse	119'109	118'079	118'079

1) Seit 1. Januar 2015 werden die Nettoerlöse mit Elektronikschränken (Cabinets) der Produktlinie Enclosures & Components zugeordnet und nicht mehr wie bisher der Produktlinie System Solutions. Um die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreswerten zu gewährleisten, wurden diese entsprechend angepasst.

32 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der Offenlegung der Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat und das Group Executive Board nach Art. 14 bis 16 VegüV wird auf den Vergütungsbericht verwiesen. Es gab weder 2015 noch im Vorjahr weitere offenlegungspflichtige Transaktionen mit nahestehenden Personen.

33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Abschluss haben. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 10. März 2016 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Elma Electronic AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 54 bis 82) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Patrick Balkanyi
Revisionsexperte, Leitender Revisor



Christoph Schmidt
Revisionsexperte

Winterthur, 10. März 2016

Finanzbericht 2015 Elma Electronic AG

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2015	2014
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1'413	2'160
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		1'396	2'029
– Dritten		2'142	2'902
Sonstige Forderungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		672	325
– Dritten		326	605
Vorräte		6'238	6'266
Aktive Rechnungsabgrenzungen		62	123
Total Umlaufvermögen		12'249	14'410
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
– Beteiligungen	2	23'644	27'514
– Darlehen an Gruppengesellschaften		928	1'313
– Übrige Finanzanlagen		24	41
Sachanlagen	5	9'884	9'865
Immaterielle Anlagen		93	154
Total Anlagevermögen		34'573	38'887
Total Aktiven		46'822	53'297

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 88 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember

Passiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2015	2014
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bankschulden		1'800	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:			
- Gruppengesellschaften		525	531
- Dritten		1'668	1'960
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber:			
- Gruppengesellschaften		19	25
- Dritten		104	99
Derivative Finanzinstrumente		-	73
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'722	1'761
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		5'838	4'449
Langfristige Verbindlichkeiten			
Bankschulden		13'880	11'380
Nachrangiges Darlehen	11	10'000	10'000
Rückstellungen		44	53
Total langfristige Verbindlichkeiten		23'924	21'433
Total Fremdkapital		29'762	25'882
Eigenkapital			
	3		
Aktienkapital		2'513	2'513
Gesetzliche Reserven			
- Reserve aus Kapitaleinlagen		7'311	7'311
- Gewinnreserven		1'077	1'077
Freie Reserven		5'899	5'899
Bilanzgewinn		260	10'615
Total Eigenkapital		17'060	27'415
Total Passiven		46'822	53'297

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 88 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung.

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2015	2014
Nettoerlöse			
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		25'581	29'945
Erträge aus Dienstleistungen		2'497	2'089
Bruttoergebnis		28'078	32'034
Materialaufwand		-14'307	-16'000
Personalaufwand		-11'520	-11'785
Übriger Betriebsaufwand	6	-3'830	-3'738
Abschreibungen		-950	-983
Übriger Betriebsertrag	6	625	503
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		44	5
Wiedereingebrachte Abschreibung Gebäude		-	1'743
Betriebsergebnis (EBIT)		-1'860	1'779
Finanzertrag		2'831	2'301
Finanzaufwand		-503	-549
Wertberichtigung Beteiligungen	2	-11'172	-
Ordentliches Ergebnis		-10'704	3'531
Betriebsfremdes Ergebnis	8	398	338
Unternehmensgewinn/-verlust vor Ertragssteuern		-10'306	3'869
Steueraufwand		-49	-49
Unternehmensgewinn/-verlust		-10'355	3'820

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 88 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung.

Anhang zur Jahresrechnung 2015

1 Allgemein/Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (OR 957 ff.) erstellt. Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft erstmals das per 1. Januar 2013 in Kraft gesetzte Rechnungslegungsrecht angewendet. Zu Vergleichszwecken wurde die Gliederung des Vorjahres entsprechend angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Folgenden dargestellt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte

Die Warenvorräte sind nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Weiter werden für Vorräte, welche einen tieferen Verkaufspreis als Vorratswert erzielen, entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Erfassung Nettoerlöse

Die Nettoerlöse beinhalten sämtliche Erlöse aus Lieferungen und Leistungen. Diese werden erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der Elma Electronic AG (Wetzikon) wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

Anlagevermögen und Leasing

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Geldströme für operatives Leasing werden direkt zum Zahlungszeitpunkt erfolgswirksam berücksichtigt.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

2 Beteiligungen

Die Angaben zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in den Erläuterungen 4, Konsolidierungskreis, der konsolidierten Gruppenrechnung auf Seite 67 dieses Berichts ersichtlich. Im Berichtsjahr wurden Dividenden der Elma USA von TCHF 1'850 (Vorjahr: TCHF 1'500), der Elma UK von TCHF 300 (Vorjahr: TCHF 600), der Elma Deutschland von TCHF 315 (Vorjahr: TCHF 121) und der Elma China von TCHF 308 (Vorjahr: TCHF 0) ausgeschüttet, welche im Finanzertrag verbucht wurden.

Infolge des neuen Rechnungslegungsrechts (nRLR) werden im Einzelabschluss der Elma Electronic AG die Beteiligungen neu einzeln und nicht mehr als Gruppe bewertet. Daraus ergibt sich eine Wertberichtigung von CHF -11.2 Mio. auf den Beteiligungen.

3 Eigenkapital

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 90, Erläuterungen 10 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

Weitere Angaben zum Aktienkapital sind in den Erläuterungen 19 der konsolidierten Gruppenrechnung auf Seite 78 dieses Berichts ersichtlich.

4 Sicherstellung von Bankschulden

in CHF 1'000	2015	2014
Bilanzwert der belehnten Liegenschaften und Grundstücke	8'010	8'447

5 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr: TCHF 1'612).

6 Übriger Betriebsertrag/-aufwand

Unter anderem sind im übrigen Betriebsertrag 2015 realisierte und unrealisierte Fremdwährungsgewinne von TCHF 613 (Vorjahr: TCHF 500) ausgewiesen; im übrigen Betriebsaufwand sind auch realisierte und unrealisierte Fremdwährungsverluste von TCHF 622 (Vorjahr: TCHF 316) enthalten. Dies ergibt netto einen Währungsverlust von TCHF 9 (Vorjahr: Währungsgewinn netto TCHF 184).

7 Umrechnungskurse

	Durchschnittskurse ¹		Stichtagskurse ²	
	2015	2014	31 Dezember 2015	31 Dezember 2014
1 USD/CHF	0.97	0.92	1.00	0.99
1 EUR/CHF	1.07	1.21	1.09	1.20
1 GBP/CHF	1.47	1.51	1.48	1.55
1 ILS/CHF	0.25	0.26	0.26	0.26
1 RON/CHF	0.24	0.27	0.24	0.27
1 RMB/CHF	0.15	0.15	0.15	0.16
1 HKD/CHF	0.12	0.12	0.13	0.13
1 INR/CHF	0.02	0.02	0.02	0.02

1 Umrechnungskurse für Erfolgsrechnung

2 Umrechnungskurse für Bilanz

8 Betriebsfremdes Ergebnis

Aus der Vermietung der nicht betrieblich genutzten Liegenschaft resultierten Mietzinseinnahmen von TCHF 613 (Vorjahr: TCHF 557). Dagegen stehen Kosten von TCHF 215 (Vorjahr: TCHF 219), so dass ein Nettoergebnis von TCHF 398 (Vorjahr: TCHF 338) resultierte.

9 Verpflichtungen aus operativem Leasing

Operatives Leasing

in CHF 1'000	2015	2014
Fällig binnen 1 Jahr	78	100
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	142	96
Total operatives Leasing	220	196

10 Bedeutende Aktionäre

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die nachstehend aufgeführten Aktionäre per 31. Dezember 2015 eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

	2015		2014	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baryon AG, Zürich	50'497	22.1	50'184	22.0
Brita Meier, Uitikon-Waldegg	44'087	19.3	30'379	13.3
Gekla AG, Hergiswil NW	35'104	15.4	16'000	7.0
Civen Ltd., wirtschaftlich berechtigt Pixi Foundation, Vaduz	21'712	9.5	21'712	9.5
Suzy Gubelmann-Kull, Wetzikon ¹	21'410	9.4	21'410	9.4
Werner O. Weber, Zollikon	12'650	5.5	12'650	5.5
André Gubelmann, Wetzikon ¹	12'120	5.3	12'120	5.3
Sarasin Investmentfonds, Basel	–	0.0	19'102	8.4
Joraem de Chavonay SA, Zug	–	0.0	12'000	5.3

¹ Suzy Gubelmann-Kull und André Gubelmann sind bei der SIX Swiss Exchange als Aktionärsgruppe gemeldet. Zusammen halten sie 33'530 Namenaktien (14.7%)

11 Finanzschulden

Im Juli 2012 hat Elma eine Privatplatzierung in Form eines nachrangigen Darlehens über CHF 10 Mio. bei einer Gruppe von privaten Investoren abgeschlossen, welche primär zur Rückzahlung von bestehenden Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Das nachrangige Darlehen hatte eine feste Laufzeit von fünf Jahren und einen fixen Zinssatz von 3% p.a. Die Privatplatzierung wurde im November 2015 vorzeitig um fünf Jahre verlängert. Die neuen Schuldscheindarlehensbedingungen sehen eine Laufzeit bis Juli 2022 und einen Zinssatz von 2.5% ab Juli 2017 vor, die übrigen Vertragsbedingungen bleiben unverändert. Dieses Schuldscheindarlehen wurde von Aktionären wie auch von Dritten der Elma Electronic AG gewährt.

Die Commerzbank gewährt ab November 2015 einen Investitionskredit über CHF 7.2 Mio., welcher über vier Jahre zurückbezahlt werden muss. Der Investitionskredit ist über eine feste Laufzeit von 48 Monaten abgeschlossen worden und wird zu 1.9% p.a. verzinst.

12 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über 50, aber nicht über 250 Mitarbeitenden.

13 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben

Da die Elma Electronic AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten, Revisionshonoraren, Lagebericht sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanzgewinn

Der Generalversammlung vom 21. April 2016 präsentiert sich der Bilanzgewinn wie folgt:	2015 in CHF	2014 in CHF
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	10'614'489	6'794'694
Unternehmensgewinn/-verlust	-10'354'888	3'819'795
Bilanzgewinn	259'601	10'614'489

Antrag des Verwaltungsrates

über die Verwendung des Bilanzgewinns	2015 Antrag des Verwaltungsrates in CHF	2014 Beschluss der Generalversammlung in CHF
Vortrag auf neue Rechnung	259'601	10'614'489
Bilanzgewinn	259'601	10'614'489

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Elma Electronic AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 85 bis 92) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Patrick Balkanyi
Revisionsexperte, Leitender Revisor



Christoph Schmidt
Revisionsexperte

Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich

in CHF 1'000	Swiss GAAP FER				
	2015	2014	2013	2012	2011
Nettoerlöse	119'109	118'079	113'010	111'111	117'718
EBITDA	5'496	6'596	5'383	5'021	6'853
EBITA	2'905	4'093	2'799	2'512	4'498
EBIT	2'905	4'093	2'799	2'512	4'498
Unternehmensgewinn	2'340	2'296	838	788	1'826
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE)	8.9	9.2	3.8	3.6	9.0
Abschreibungen Sachanlagen	2'245	2'148	1'967	1'867	1'695
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	346	355	617	642	660
Investitionen Sachanlagen	2'872	2'088	1'794	2'303	1'709
Investitionen Immaterielle Anlagen	145	60	223	157	88
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5'489	5'342	2'391	2'596	2'318
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9'333	-2'139	-2'015	-2'944	-1'592
Free Cashflow	-3'844	3'203	376	-348	726
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4'300	-2'970	-2'250	1'800	-200
Anlagevermögen	19'006	19'118	18'795	19'283	19'316
davon Sachanlagen	14'771	14'265	14'125	14'371	14'045
Umlaufvermögen	53'514	48'458	46'784	45'306	46'742
davon flüssige Mittel	7'575	7'069	6'544	8'454	7'063
Bilanzsumme	72'520	67'576	65'579	64'589	66'058
Eigenkapital	25'521	27'210	22'576	21'995	21'198
in % der Bilanzsumme	35.2	40.3	34.4	34.1	32.1
Langfristige Verbindlichkeiten	24'286	23'013	25'463	27'884	26'142
Kurzfristige Verbindlichkeiten	22'713	17'353	17'540	14'710	18'718
Finanzschulden einschliesslich nachrangiges Darlehen	25'680	21'380	24'350	26'600	24'800
Netto Finanzschulden (Finanzschulden abzüglich flüssige Mittel)	18'105	14'311	17'806	18'146	17'737
ROCE (EBITA)/(Eigenkapital plus netto verzinsliches Fremdkapital) in %	6.7	9.9	6.9	6.3	11.6
Verschuldungsgrad (netto Finanzschulden/EBITDA)	3.3	2.2	3.3	3.6	2.6
Personalendbestand in Vollzeitstellen	722	683	682	682	706
Nettoerlös pro Mitarbeiter (Durchschnitt)	174	172	167	164	167

Glossar

19" (19 Zoll)

Systembreite, welche mit 19" definiert ist (1"= 2.54 cm).

ATCA (Advanced Telecommunications Computing Architecture)

Spezifikation für die Datenübertragung in Computern mit höchster Rechenleistung und deren mechanischen Aufbau. Einsatzgebiet ist die Telekomindustrie.

AXIe (AdvancedTCA Extension)

AXIe ist eine universelle Plattform für die Mess-, Prüf- und Halbleiter-Testtechnik, in die zukünftige Hard- und Software-Entwicklungen integriert werden können. Mit dem AXIe wird das modulare Konzept der Telekom-Plattform, AdvancesTCA (ATCA), auf die Messtechnik adaptiert.

Backplane

Rückwandleiterplatte. Verbindet die Tochterkarten untereinander und ermöglicht so den Datenaustausch und die Stromversorgung innerhalb des Systems.

Cabinets

Elektronische Gehäusesysteme.

COM Express

Spezifikation der PICMG für x86er-basierte Computer-on-Module (COM). COM Express Computer-on-Module integrieren die Kernfunktionalität eines bootfähigen PCs wie CPU, Grafikprozessor, Arbeitsspeicher und Standard-schnittstellen auf einem Modul, das über maximal zwei Steckverbinder auf ein applikations-spezifisches Carrier Board gesteckt wird.

cPCI (Compact Peripheral Component Interconnect)

Leistungsfähiger Bus-Standard. Die robuste Adaption des in der PC-Welt bekannten PCI-Bus, für höchste Systemverfügbarkeit, insbesondere für Telekomwendungen, geplant. Kommt heute zunehmend auch in industriellen Applikationen zum Einsatz.

COTS (commercial off-the-shelf)

Seriengefertigte Produkte aus dem Elektronik- oder Softwaresektor, die in grosser Stückzahl völlig gleichartig aufgebaut und verkauft werden.

Electronic Packaging

Aufbau eines Systems um die Elektronikplatinen. Es beinhaltet die Systemmechanik, welche die Elektronikplatinen aufnimmt und gegen Umwelteinflüsse wie Staub und elektromagnetische Strahlung schützt, die Backplane, welche den Datenaustausch unter den Elektronikplatinen übernimmt, sowie die Stromversorgung und Kühlung der Elektronikplatinen. Die Systemmechanik basiert in der Regel auf dem 19"-Standard.

Embedded Computing Systeme

Bezeichnet einen elektronischen Rechner oder auch Computer, der in einen technischen Kontext eingebunden (eingebettet) ist. Dabei hat der Rechner entweder die Aufgabe, das System, in das er eingebettet ist, zu steuern, zu regeln oder zu überwachen.

EMV (elektromagnetische Verträglichkeit)

Die elektromagnetische Verträglichkeit ist die Fähigkeit eines Systems, in seiner Betriebsumgebung störungsfrei zu arbeiten und diese nicht störend zu beeinflussen.

Encoder

Konverter oder Wandler für digitale oder analoge Signale.

Enclosures & Components

Gehäuse und Komponenten. Eine der drei Produktlinien von ELMA.

IEEE

Weltweiter Berufsverband von Ingenieuren aus den Bereichen Elektrotechnik und Informatik mit Sitz in New York City. Er bildet Gremien für die Standardisierung von Techniken, Hardware und Software.

IP-Schutz (Ingress Protection)

Internationale Schutznorm. Die Schutzart gibt die Eignung von elektrischen Betriebsmitteln für verschiedene Umgebungsbedingungen an.

Mensch-Maschine-Schnittstelle

Die Mensch-Maschine-Schnittstelle enthält die notwendigen Bedienelemente über welche der Bediener ein technisches Gerät steuert und bedient, englisch «Human Machine Interface» (HMI).

Level 4

Durch die Industrie von Electronic Packaging Produkten definierte Wertschöpfungsstufen. Die Skala reicht von Level 0 (Komponenten) bis 5 (System mit Logistik und Support). Level 4 bezeichnet die Systemintegration.

MTCA (Micro Telecommunications Computing Architecture)

Spezifikation basierend auf ATCA für kleinere Module.

PC104

PC104 ist ein Standard der Elektronikindustrie für PC-kompatible Module, die zusammengesteckt ein komplexes Rechensystem bilden können. Die Module können direkt übereinander gesteckt werden, sodass auf eine Backplane verzichtet werden kann. Der Name ist hergeleitet von «Personal Computer» und der Anzahl der Anschlusspins (104) des Modulsteckers.

PICMG (PCI Industrial Computer Manufacturers Group)

Konsortium aus über 220 Unternehmen, die gemeinsam patentfreie Spezifikationen für leistungsstarke Telekommunikations- und Industrieanwendungen erarbeiten.

Rotary Switches

Drehshalter. Eine der drei Produktlinien von ELMA.

SFF (Small Form Factor)

SFF ist die Bezeichnung für Gehäuse und Verpackungen, welche in der Regel kleiner sind als die normierten 19"-Gehäuse und kundenspezifische Abmessungen aufweisen.

System Solutions

Eine der drei Produktlinien von ELMA. Systemlösungen, basierend auf von ELMA gefertigten Komponenten, wie Gehäusen, Backplanes und Schränken.

VPX/VXS

Erweiterung von VME Bus Standards.

3U (Unit)

Höheneinheit für Elektronikgehäuse. 1U entspricht 1¾ Zoll, also 44.45 mm.

Gruppengesellschaften

Schweiz

Elma Electronic AG
Hofstrasse 93
8620 Wetzikon
Telefon +41 44 933 41 11
Fax +41 44 933 42 15
sales@elma.ch

Trenew Electronic AG
Joweid Zentrum 1
8630 Rüti
Telefon +41 55 250 66 00
Fax +41 55 250 66 66
info@trenew.ch

Deutschland

Elma Electronic GmbH
Stuttgarter Strasse 11
75179 Pforzheim
Telefon +49 7231 97 340
Fax +49 7231 97 3497
info@elma.de

Israel

Elma Electronic Israel Ltd.
34, Modi'in St.
I.Z. Sgula
Petach-Tikva 4927177
Telefon +972 3 930 5025
Fax +972 3 931 3134
sales@elma.co.il

Frankreich

Elma Electronic France SASU
ZA du Buisson Rond
38460 Villemeirieu
Telefon +33 437 06 21 10
Fax +33 437 06 21 19
sales@elma-electronic.fr

Grossbritannien

Elma Electronic UK Ltd.
Solutions House
Fraser Road
Priory Business Park
Bedford MK44 3BF
Telefon +44 1234 838 822
Fax +44 1234 836 650
sales@elma.co.uk

Rumänien

Elma Electronic Romania SRL
Chişoda, DN 59 Km 8 + 550 m
307221 Judeţ Timiş
Telefon +40 374 480 400
Fax +40 256 249 820
info@elma.ro

Elma Electronic Romania SRL
Str. Maltopol Nr. 16
011048 Bucureşti
Telefon +40 213 107 998
Fax +40 213 107 992
info@elma.ro

China

Elma Electronic Technology
(Shanghai) Co., Ltd.
Building #11, No 198, Chang Jian Road
Bao Shan District Shanghai 200949
Telefon +8621 586 65 908
Fax +8621 586 65 918
sales@elmachina.com

Singapore

Elma Asia Pacific Pte. Ltd.
8 Ubi Road 2
#07-14
Zervex Building
Singapore 408538
Telefon +65 6479 8552
Fax +65 6479 8662
salesap@elma.com.sg

Indien

Elma Electronic Private Ltd.
Green Arch
3rd Phase
J.P. Nagar
Bangalore 560078

USA

Hauptsitz

Elma Electronic Inc.
44350 Grimmer Blvd.
Fremont, CA 94538
Telefon +1 510 656 3400
Fax +1 510 656 3783
sales@elma.com

Weitere Standorte

Elma Electronic Inc.
17700 Shideler Parkway
Lathrop, CA 95330
sales@elma.com

Optima Stantron Corp.
1775 MacLeod Drive
Lawrenceville, GA 30043
Telefon +1 770 496 4000
Fax +1 770 496 4041
sales@optimastantron.com

Elma Electronic Inc.
Embedded Computing Products
235 Gibraltar Road
Horsham, PA 19044
Telefon +1 215 956 1200
Fax +1 215 956 1201
sales@elma.com

Impressum

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Elma, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Elma zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Elma übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen in diesem Geschäftsbericht zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund neuer Informationen, zukünftigen Ereignissen oder Ähnlichem zu aktualisieren.

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Das Original in deutscher Sprache ist massgebend.

Den vollständigen Geschäftsbericht der Elma Electronic AG finden Sie im Internet unter: <http://www.elma.com/de-eu/investors/reports/>

Herausgeberin

Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

Konzept und Realisation

Linkgroup AG, Zürich, www.linkgroup.ch
Tolxdorff & Eicher Consulting, Horgen,
www.tolxdorffeicher.ch

Illustration

Bernd Schifferdecker, www.berndschifferdecker.com

Redaktion

Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

Übersetzung

Translingua AG, Zürich, www.translingua.ch

Druck

Linkgroup AG, Zürich, www.linkgroup.ch

Papier

DNS® Premium
FSC-zertifiziert (Forest Stewardship Council/
Waldwirtschaftsrat)

© Elma Electronic AG 2016



ELMA

Your Solution Partner

www.elma.com